

# Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8500.

Erscheint täglich, außer Montags.

Abonnementspreis

pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.  
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:

Die einspaltige Garnungsbelle ober  
deren Raum 15 Pfg.  
Medamen die Petitzeile 30 Pfg.  
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr. 95.

Donnerstag den 22. April

1886.

## Spiess'sche Lehr- und Erziehungs-Anstalt mit Pensionat für Mädchen

von

**Lina Holzhäuser, Müllerstraße 1.**

Beginn des Sommersemesters: Montag den 3. Mai  
Vormittags 9 Uhr. Anmeldungen werden in der Anstalt  
Vormittags von 10 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr entgegen-  
genommen. 10413

## Institut Künkler, Biebrich a. Rh.

(früher Dr. Künkler & Dr. Burkart), 347  
gegründet 1859. Die Abgangszeugnisse berechtigen zum ein-  
jährig-freiwilligen Militärdienst. Anfang des Sommersemesters  
3. Mai. Prospekte durch Pensionats-Inhaber Dr. Krause.



## Taunus-Club Wiesbaden.

Charfreitag den 23. April:

### IV. Haupttour:

**Schwalbach-Schlangenbad-Buben-  
häuser Höhe-Elville.**

Abmarsch präzis 7 $\frac{1}{2}$  Uhr von der Ecke der Emser- und  
Schwalbacherstraße. Der Vorstand. 97

## Für Confimanden:

Hemden, Hosen, Unterröcke, Taschentücher,  
Kragen und Manschetten, Halsbinden, Kränze  
und Kerzentücher, Handschuhe etc. etc. empfiehlt  
zu den billigsten Preisen

10474 **Carl Schulze, Kirchgasse 38.**

## Spazierstöcke,

stets das Neueste, empfiehlt

9932 **Georg Zollinger, Reugasse 10.**

Größte Auswahl.

Billigste Preise.

**Meyer-  
gasse 9. Binger Weinstube, Meyer-  
gasse 9.**

Empfehle für die Feiertage meine selbstgekelterten Weine.  
In Gebinden von 20 Liter per Liter von 55 Pf. an (ab Bingen),  
bei 6 Flaschen per Flasche von 55 Pfg. an frei in's Haus.  
Garantie für absolute Reinheit. 10451

## Die Apfelwein-Kelterei

von

**Adlerstraße Friedrich Groll, Adlerstraße  
62, 62,**

empfiehlt prima Apfelwein in Flaschen und Gebinden,  
direct im Keller vom Faß zu beziehen.

Bestellungen können gemacht werden bei Herrn V. Groll,  
Schwalbacherstraße 79, in der Cigarrenhandlung von J. Berg-  
mann, Langgasse 22, und bei Herrn Kaufmann C. Thaler,  
Ecke der Hämmergasse und kleinen Burgstraße. 10389

Zu vorteilhaften Einkäufen für **Confirmations-, Ge-  
legenheits-, Hochzeits- und Pathen-Geschenken**  
halte ich zu anerkannt billigsten Preisen mein größtes  
Lager empfohlen in 8882

**Juwelen, Uhren, Gold- & Silberwaaren, Granaten,  
Corallen, Onyx, Lapis, Mosaiken.**

**Trauerschmuck** in echtem Onyx.

**Trauringe**, silberne Bestecke, einzelne Löffel stets  
vorräthig. — Silb. Herrenuhren von 18 Mk., gold. Herren-  
Remontoir von 70 Mk., silb. Damenuhren von 20 Mk., gold.  
Damen-Remontoir von 45 Mk. an aufwärts mit Garantie.

**Eigene Werkstätte**, Anfertigung neuer Gegen-  
stände, Umfassen von Juwelen in kürzester Zeit, ganze  
Ausstattungen, Umarbeiten von Bestecken werden  
aufs Billigste ausgeführt.

**Reparaturen** jeder Art werden schnell und billigst besorgt.  
**Altes Gold, Silber, Platina, Borden** oder  
**Tressen** werden zum höchsten Preise angekauft.

Alttestes Juwelier-Geschäft am hiesigen Platze. Gegr. 1815.

**Wilhelm Engel**, Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,  
Langgasse 20, nächst d. Schützenhofstr.

Schulgasse 5. Schulgasse 5.

## Hut- und Kappenlager.

**Stroh-, Filzhüte und Kappen**

der neuesten Façons empfiehlt in größter Auswahl  
zu billigen Preisen 10346

**J. Jungbauer,**

Schulgasse 5. Schulgasse 5.

Alle in das Putzgeschäft einschlagende Arbeiten werden  
billig und geschmackvoll angefertigt bei  
9517 **Lina Engelhard, Langgasse 4.**

## Cignes Fabrikat.



**Kinderwagen**

empfiehlt billigst  
10419

**J. Eichhorn,  
22 Goldgasse 22.**

**Julius Praetorius,  
Samenhandlung, Kirchgasse 26,**

empfiehlt alle Sorten Gemüse, Feld-, Acker-, Gras- und  
Blumensamen in besten und frischesten Qualitäten zu  
billigsten Preisen.

Kataloge stehen gratis zu Diensten. 4921

**Ochsenziemer** in großer Auswahl eingetroffen. 9982  
Gg. Zollinger, Reugasse 10.



## Bekanntmachung.

Donnerstag den 29. April, Vormittags 9 Uhr anfangend, will Herr Lehrer und Organist **Emil Wald** dahier wegen Auflösung eines Pensionats folgende **Mobilien**, als: 3 vollständige Betten (mit Sprungrahmen und Korbhaar-Matrassen), eiserne Bettstellen mit Seegras-Matrassen, Kleiderschränke, nussb., vier Schubladige Kommoden, nussb. Waschtische und andere Tische, Sopha's, Stühle, Lampen, Bilder, Spiegel etc. etc.,

in dem Hause **Dranienstraße 22** dahier gegen **Baarzahlung** versteigern lassen.

Wiesbaden, den 19. April 1886.

Im Auftrage:

10422

Kaus, Bürgermeisterei-Secretär.

## Glasversteigerung.

**Heute Donnerstag, Nachmittags 2 Uhr anfangend**, werden aus einem hiesigen Geschäft in unserem **Auctions-locale**

**9 Neugasse 9**

(Eingang Ellenbogengasse)

folgende **Glaswaaren** öffentlich gegen gleich baare Zahlung meistbietend versteigert als:

100 Apfelweingläser, 400 Biergläser, 100 Weingläser, 100 Wassergläser, 40 Liqueurgläser, 100 Salz- und Senfgläser, 25 Compotischalen und sonstige Glaswaaren.

Bemerkt wird, daß die Biergläser vorschriftsmäßig geacht sind und machen wir die Herren Wirthe besonders hierauf aufmerksam.

337

**Bender & Co., Auctionatoren.**

## Conserven-Versteigerung.

**Heute Donnerstag, Nachmittags 2 Uhr anfangend**, werden

**14 Langgasse 14, Laden,**

Schneidebohnen, Spargeln, Aprikosen, Gurken, Pflaumen, Kirschen, Blaumen, Erdbeeren, Quitten- und Aprikosen-Marmelade, Himbeeren-Gelée, Himbeersaft unter Garantie für frische, gesunde Waare à tout prix öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

310

**Gg. Reinemer, Auctionator.**

Prima Kalbfleisch per Pfund 50 Pfg. empfiehlt

10417

**H. Mondel, Meßgergasse 35.**

**Heute wird ein junges Pferd, I<sup>a</sup> Qualität, ausgehauen.**

10433

**M. Drete, Hochstätte 1.**

Wein 1881er

## Weiss-Wein

(eigenes Wachsthum) à 60 Pf. per Fl. ohne Glas kann ich als vorzügliches Tischwein empfehlen. Meinen 1883er, ebenfalls eigenes Wachsthum, gebe ich à 50 Pf. per Fl. ab. — Als einen feineren Wein empfehle ich meinen 1880er **Laubenheimer** à 80 Pf. per Fl., bei 10 Fl. Mt. 7.50 ohne Glas. Für Mt. 1.— gebe ich in meinem 1880er **Erbacher** einen kräftigen, feinen Wein. Mein 1878er **Geisenheimer** à Mt. 1.50, mein 1878er **Raen-thaler** à Mt. 2.—, sowie mein 1876er **Raen-thaler Berg** à Mt. 2.50 per Fl. sind süßerb. — In **Bordeaux-Weinen** habe ebenfalls reichhaltiges Lager von 90 Pf. an bis Mt. 10.— per Flasche Ferner **Südweine, Champagner** u. s. w. in Auswahl. Für Reinheit Garantie.

10426

**J. Rapp, Goldgasse 2.**

## Zu den bevorstehenden Feiertagen

empfehle ich

**Niersteiner Weisswein** per Flasche ohne Glas Mt. 0.75,  
**Hochheimer** " " " " " 0.90,  
**Ingelheimer Rothwein** " " " " " 1.—.  
Garantie für reine Naturweine.

10446

**A. Klamp, Meßgergasse 25.**

## Auf bevorstehende Feiertage

empfehle meinen großen und reichen Vorrath in **ungarischen**



**Truthahnen und Hennen,**

französische und italienische

**Poularden,**

französische und italienische

**Kapaunen,**

sowie

prima junge **Gänse.**

**Casp. Kohl,**

**Wild- und Geflügelhandlung,**  
**Ellenbogengasse 2.**

10437

**Eiergemüsenudeln**, anerkannt das Vorzüglichste in diesem Artikel, à 40 Pfg., sowie ächte italienische **Macaroni** à 44 Pfg. per Pfd. empfehle ich ganz besonders.

10432

**C. Schmitt, Marktstraße 13.**



**Mainzer Fischhalle.**

Täglich auf dem Markt  
und **Schulgasse 4.**

Morgen Freitag Verkauf **Schulgasse 4.**

Aechten **Rheinsalm** im Ausschnitt per Pfd. 3 Mt., lebendfrische **Maifische** per Pfd. 60 Pfg., lebende **Rhein-Karpfen** per Pfd. 80 Pfg., lebende **Hechte, Aale, Barsche**, feinste **Fluss-Zander**, frische **Seezungen** (Soles), hochfeine **Cablian** im Ausschnitt, echte **Egmonder Schellfische** empfiehlt

**A. Prein.**

10340



**Lebende Rheinkarpfen,**

frische holländische **Maifische**, **Rheinsalm**, **Schellfische** und **Cablian** sind heute **Donnerstag Vormittag** auf dem Markt am **Brunnen** zu haben.

10390



Die schönsten Feldblumen-Bouquets fertigt  
10375 **Schellhaas**, Kay Uenstraße 2.

Wasche zum Bügeln wieder angenommen. Näheres  
Castellstraße 1, 2 Stock rechts. 10383

Zu verkaufen: 1 großer, schöner, praktischer, ziburiger  
Weizenroggen, 1 desgl. Kleiderschrank, 4 eiserne  
Gartentische, 1 Packloß, Betten, Bettwerk, See-  
grasmatrassen und Keil, Saalstühle zc. Rhein-  
straße 17, 1. Etage. 10410

Schlenk-Körbe zu kaufen gesucht. S. K. Exped. 251

Ein statisches Wagenpferd, ferngesund, im 8. Jahre zu  
verkaufen Louisestraße 6 im Pferdebahndepot. Anzusehen von  
3-6 Uhr Nachmittags. 10418

## Familien-Nachrichten.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nach-  
richt, daß nach langem, schwerem Leiden unser  
innigstgeliebter Vater, Bruder, Schwager und Schwiegersohn,

**Adam Stillger,**

am Dienstag Abend 11 Uhr sanft dem Herrn ent-  
schlafen ist.

Die Beerdigung findet Freitag den 23. April  
Nachmittags 1 $\frac{1}{4}$  Uhr vom Leichenhause aus statt.

10408 Die trauernden Hinterbliebenen.

## Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige  
Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat,  
unseren lieben Vater, Schwiegervater, Großvater und  
Urgroßvater,

**Joh. Georg Faust,**

von seinen langen Leiden durch einen sanften Tod zu  
erlösen.

Wiesbaden, den 20. April 1886.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Statt besonderer Mittheilung zur Nachricht, daß die  
Beerdigung **Charfreitag Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$  Uhr**  
vom Sterbehause, **Schwalbacherstraße 23**, aus auf  
dem alten Friedhofe stattfindet. 10400

## Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Empfehle sogleich eine perfecte Herrschaftsköchin, eine  
Kellnerin. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 10457

Eine perfecte Köchin (Norddeutsche), in den vierziger Jahren  
Jahren, durchaus zuverlässig, sucht Stelle zum 1. Mai für den  
Sommer in ein großes herrschaftliches Haus oder Pensionat.  
Offert. unter „Köchin“ Steigerstraße 43 in Erfurt erbet. 10431

Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann,  
sowie alle Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle, am liebsten  
als Mädchen allein. Näheres Adelhaidstraße 39. 10425

Ein Commis, in der Colonialwaaren-Branche bewandert (flotter  
Verkäufer), sucht unter bescheidenen Ansprüchen ähnliche Stellung.  
Zeugnisse und Referenzen stehen zu Diensten. Offerten unter  
H. S. 400 an die Expedition d. Bl. erbeten. 10429

Empfehle Zimmer- und Saalstiller, Hotelhausburschen mit  
guten Zeugnissen. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 10457

Personen, die gesucht werden:

Eine Kleidermacherin sofort gesucht H. Webergasse 10. 10423

Unabhängige Monatfrau gesucht Frankenstraße 9, I. 10450

Gesucht 3 Köchinnen (bürgerlich), 5 Mädchen als allein,  
3 Küchenmädchen d. **A. Eichhorn**, Schwalbstr. 55. 10457

Eine feinebürgerliche Köchin gesucht. Näheres  
Expedition. 10378

Eine bürgerliche Köchin gesucht Rheinstraße 24. 10382

Ein reinliches, fleißiges Mädchen wird gesucht Faul-  
brunnenstraße 10 im Bäderladen. 10440

Mehrere tüchtige Hotelkuchenchädchen, Spülmädchen und 1 Spül-  
frau sofort gesucht d. **Linder's** Bur., Faulbrunnenstr. 10. 10458

Ein braves, fleißiges, gutempfohlenes Mädchen für Haus-  
arbeit gesucht Rheinstraße 22. 10013

Ein zuverlässiges, im Kochen und Hausarbeit gewandtes  
Mädchen zum 1. Mai in einen kleinen Haushalt gesucht  
Dambachthal 21. 10381

**Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45 (Laden),  
sucht für sofort, 1. u. 15. Mai:

Eine tüchtige Küchenhaushälterin (Hotel 1. Ranges),  
mehrere Hotelköchinnen (Salair bis 60 Mt.), Restau-  
rations-, Kaffee- u. Beistückköchinnen, 1 bess. Mädchen für  
Weißzeug, Hotelzimmer- und Küchenmädchen. 10472

Gesucht: Köchinnen, Hausmädchen, Mädchen für  
allein, ein anständ. Kindermädchen und französische Bonnen  
durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 10471

Ein starkes, williges Mädchen auf 1. Mai gesucht Taunus-  
straße 53. 10404

Ein tüchtiges Dienstmädchen gesucht Marktstraße  
No. 14 im Laden. 10224

Dienstmädchen auf sofort gesucht Webergasse 38, 2 Tr. h. 10401

Ein feineres Hausmädchen gesucht Adolphsallee 31,  
2 Treppen hoch. 10377

Ein starkes, reinliches Mädchen, das Liebe zu Kindern hat,  
wird sofort gesucht Mühlgasse 4 bei Chr. Gerhard 10427

Perfecte Herrschaftsköchin für nach auswärts (Lohn  
40 Mt. per Monat), mehrere feinebürgerliche Köchinnen,  
feine Kindermädchen, Herrschafts-Hausmädchen,  
Mädchen, die kochen können als allein und Mädchen  
für alle Arbeit gesucht durch

**Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 10472

Gutes Herrschafts-Personal jeder Branche placirt  
stets das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 10471

Tüchtiges Personal gegen hohen Lohn gesucht durch

**Dörner's Bureau**, Friedrichstraße 36. 10465

**Tapeziererlehrl.** J. J. Stappert, Schwalbacherstr. 27. 10448

Ein Schneider kann dauernde Stellung in der Kinder-  
Bewahr-Anstalt hier sofort erhalten. Nur solche wollen  
sich melden, welche gute Zeugnisse besitzen. Näheres in der  
Anstalt, Schwalbacherstraße 61. 178

Gef. 1 Herrschafts-Diener, unverh., d. d. B. Germania. 10471

Zwei jüngere Hotelhausburschen, 1 nettes Kellnerbüschchen und  
1 Bapfjunge gesucht d. **Linder's** B., Faulbrunnenstr. 10. 10458

Ein Hausbursche, solid, gewandt, der in einem Colonialwaaren-  
geschäft war, gesucht d. **A. Eichhorn**, Schwalbstr. 55. 10457

Ein starker Bursche gesucht Grabenstraße 1, Comptoir. 10414  
(Fortsetzung in der 5. Beilage.)

## Verloren, gefunden etc.

Eine Cabinet-Photographie verloren. Abzugeben  
Michelsberg 30, 1 Treppe hoch. 10469

Verloren ein Paar Quartier zu Schnürstiefeln mit gelben  
Haken am Montag Abend nach 9 Uhr von Langgasse 27 durch  
die Kirchgasse, Friedrichstraße, Schwalbacherstraße, Karlstraße,  
Adelhaidstraße, Schiersteinerweg. Abzugeben in der Expedition.

Am Dienstag Abend wurde in der Bleichstraße eine goldene  
Damenuhr verloren. Gegen gute Belohnung abzu-  
geben Michelsberg 6, Parterre. 10435

Verloren ein Säckchen mit Werkzeug. Gegen Beloh-  
nung abzugeben Taunusstraße 10. 10421

Brosche gefunden. Abholen Müllerstraße 5, 2 St. 10468

Abhanden gekommen große, schwarz und weiß gefleckte  
Katte (Kater). Wiederbringer erhält Belohnung Rhein-  
straße 17, 1. Etage. 10409

Ein gelber Mops mit Halsband und Maul-  
korb entlaufen. Gegen Be-  
lohnung abzugeben Adelhaidstraße 41, II. 10479



# Neue Modelle

in

## Umhängen, Jaquettes und Regenmänteln

sind eingetroffen.

### Gebr. Reifenberg,

21 Langgasse 21.

9883

## Zur Frühjahrs-Saison

empfehle für Herren die grösste Auswahl fertiger

Gehrock-Anzüge, Jaquet- und Sac-Anzüge, Paletots, Haveloc's,  
Hosen und Westen u. s. w.

Dieselben sind **ausschliesslich** nur aus **gediegenen, haltbaren**  
Stoffen und nach den **neuesten** Façons auf das **Solideste** ausgeführt.

— **Anerkannt billigste Preise.** —

**Jean Martin, Langgasse 47.**

214

### Warnung.

Gegenüber unwahren Behauptungen, welche von gewisser Seite verbreitet werden, um unserer, auf eine segensreiche Wirksamkeit zurückblickenden Vereinigung zu schaden, erklären wir, daß wir den Urheber dieser **feilen Lügen** gerichtlich **belangen** werden, warnen aber zugleich davor, solchen **gemeinen Machinationen** weitere Verbreitung zu geben, da wir gegen Feten **unnachlässig** vorgehen werden, der sich solcher **Ausstreuungen** schuldig macht. Im Uebrigen einstweilen: „Es sind nicht die schlechtesten Früchte, an denen die Wespen nagen!“

Wiesbaden, den 21. April 1886.

Der Vorstand

183 des „Allgemeinen Kranken-Vereins, C. S.“

Ein guterhaltener **Kinder-Schwagen** zu verkaufen Wächels-  
berg 1, Hinterhaus 2 Stiegen. 10391

### Glas-Preis-Ermäßigung.

Aus meiner Glas-Niederlage

liefere am Billigsten:

Biergläser per 100 Stück schon von M. 14.50 an,

Apfelweingläser per 100 Stück schon von M. 14.50 an,

Weingläser per 100 Stück schon von M. 16.— an

und mache ganz besonders die Herren Wirthe vom Lande auf diesen herabgesetzten Preis aufmerksam.

**Georg Ackermann, Wiesbaden,**

9 Ellenbogengasse 9.

Man bittet, genau auf die Firma zu achten.

10386

Ein guterhaltener **Kinder-Schwagen** zu verkaufen. Näh.  
Gemeindebadgäßchen 1, Dachlogis. 10387



# !! Zur Frühjahrs- und Sommer-Saison 1886 !!

erlaube ich mir einem geehrten Publikum den **Preis-Courant** meines ausgedehnten Waaren-Lagers zu unterbreiten. Die Wichtigkeit der Preis-Verzeichnisse tritt indeß aber nur hauptsächlich bei solchen Geschäftsunternehmen zu Tage, bei welchen das

## Prinzip der streng festen Preise

eingeführt ist, denn ohne **feste Preise** ist ein Waaren-Verzeichniß, besonders in der Kleiderbranche, nur von untergeordneter oder ganz nebensächlicher Bedeutung. Das **Prinzip der festen Preise** ist bei dem Gesamt-Publikum als ein bedeutender Vorzug in der Geschäftspraxis schon um deswillen anerkannt, weil dadurch die **Interessen der Käufer** in der weitgehendsten Weise gewahrt sind.

Mein Lager selbstverfertigter, solider Herren- und Knaben-Kleider bietet sowohl **von den billigsten als bis zu den hochfeinsten Qualitäten** stets die **reichste Auswahl** und ist dieselbe so groß, daß ich ein vollständiges Waaren-Verzeichniß nicht geben kann, jedoch den Preis-Courant über diejenigen Artikel hiermit folgen lasse, welche durch ihre **Preiswürdigkeit** besonders zu beachten sind.

|                                    |                                                                                                                                                     |                  |
|------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|
| <b>Frühjahrs-Paletots</b>          | von nur ächten, dauerhaften Paletotsstoffen, in den verschiedensten neuesten Farben                                                                 | Mk. 17. 20.      |
| <b>Frühjahrs-Paletots</b>          |                                                                                                                                                     | 25. 30.          |
| <b>Frühjahrs-Paletots</b>          |                                                                                                                                                     | 32. 35.          |
| <b>Sack-Anzüge</b>                 | von soliden reinwollenen Buckskin, Kammgarnstoffen in allen möglichen Mustern und neuesten Farben                                                   | 24. 27.          |
| <b>Sack-Anzüge</b>                 |                                                                                                                                                     | 30. 33.          |
| <b>Sack-Anzüge</b>                 |                                                                                                                                                     | 36. 40.          |
| <b>Jaquette-Anzüge</b>             | von Buckskin-Stoffen in hübschen, modernen Mustern                                                                                                  | 25. 30.          |
| <b>Jaquette-Anzüge</b>             |                                                                                                                                                     | 35. 42.          |
| <b>Kammgarn-Jaquette-Anzüge</b>    | von hochfeinen Kammgarnstoffen, schwarz, blau und farbig,                                                                                           | 45. 48.          |
| <b>Kammgarn-Gehrock-Anzüge</b>     |                                                                                                                                                     | 54. 60.          |
| <b>Schwarze Tüchröcke</b>          | schwarze Stoffe, von der Mode unabhängig, verleiht die erste Eigenschaft eine solide Qualität, die ich nur in den anerkannt besten Fabrikaten führe | 18. 22.          |
| <b>Schwarze Gehröcke</b>           |                                                                                                                                                     | 24. 30.          |
| <b>Schwarze Hosen &amp; Westen</b> | von Buckskin, Kammgarn, in neuesten Dessins, von den einfachsten bis hochmodernsten Farben                                                          | 13. 15. 17 u.    |
| <b>Confirmanden-Anzüge</b>         |                                                                                                                                                     | 16. 20. 25.      |
| <b>Jünglings-Anzüge</b>            | von Buckskinstoffen der verschied. besten Fabrikate                                                                                                 | 12. 15. 21. 27.  |
| <b>Kinder-Anzüge</b>               | von nur guten Stoffen in geschmackvoller Ausführung                                                                                                 | 5. 7. 8. 10 u.   |
| <b>Hosen, einzelne</b>             | von Buckskin, Kammgarn, in neuesten Dessins, von den einfachsten bis hochmodernsten Farben                                                          | 6. 8. 9. 12. 15. |
| <b>Hosen und Westen</b>            |                                                                                                                                                     | 12. 14. 16.      |

Auf **sämmtlichen Artikeln** meines Lagers in **fertigen Kleidern** ist zur Bequemlichkeit meiner geehrten Kunden, und um jeden Irrthum zu vermeiden, in **deutlichen Zahlen** der **billigste Verkaufspreis** verzeichnet. Ich werde stets bemüht sein, durch **strenge Reellität, aufmerksame Bedienung** und **billigst gestellter Preise** mir das **Vertrauen** des geehrten **Publikums** zu erwerben und zu erhalten suchen. Zum Besuche meines Geschäftes ergebenst einladend, empfehle ich mich.

Bestellungen nach Maass werden nach neuester Façon in bekannter Güte prompt ausgeführt.

Hochachtungsvoll

**A. Brettheimer,**

**14 Langgasse 14, Ecke der Schützenhofstraße**

(nächt der Post).

**Dr. med. C. Clouth**  
wohnt jetzt  
**Sonnenbergerstrasse 37.**  
Sprechstunden: 2½—4 Uhr. 10416

**Für Kellner.**  
Kräfte und Jacken sehr billig bei  
**A. Görlach, 16 Mehrgasse 16,**  
gegenüber dem Schuhwaarengeschäft des Herrn Ernst. 10412

**Evangelische Gesangbücher**

in einfacher, sowie hochseiner Ausstattung empfiehlt

**Louis Gangloff,**

Buchbinderei und kunstgewerbliche Werkstätte,  
**2 Wellstrasse 2.**

10434

Ebenfalls werden **alte Gesangbücher** wie neu hergerichtet und halbe reiches Sortiment Einbanddecken stets auf Lager.

**Ein Trichele** wird zu kaufen gesucht **Parkweg 6, I.** 10285



## In Deermann's Reptilien-Ausstellung (Nerothal)

werden Ziegenlämmer, Schafböcke, Kaninchen und Tauben in größerer Anzahl  
zur Schlangenfütterung zu kaufen gesucht. 10376

### Waldmeister,

schönste Blut-Orangen,  
Valencia-Orangen

empfehlte Aug. Helfferich, vorm. A. Schirmer,  
10478 8 Bahnhofstraße 8.

**Gothaer Cervelatwurst, Mettwurst,**  
Hausmacher Cervelatwurst, sowie Schinken, roh und  
gekocht, auch im Ausschnitt, empfiehlt

Mart. Lemp,  
10439 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.



### Neue Fischhalle

Ecke der Gold- und Mehrgasse.

Für die Fast- und Feiertage empfehle von heute ab in täg-  
lich frischer Zufuhr unter vorzüglichster Eispackung: Aus-  
gezeichnete fette Egm. Schellfische, bis zu  
5 Pfund schwer, je nach Größe von 35 Pf. an per Pfund,  
Cablian Ia Qual. (billigt), Ostender Seezungen (Soles),  
Steinbutt (Turbot), Tarbutt (Barbus), Kleist, See-Makrellen  
(Maqueraux), Merlans (Whitings), die so beliebten grünen,  
ungefalgten Haringe zum Braten per Pfund 40 Pf.,  
feinste Schollen zum Backen und Kochen per Pfd. 50 Pf.,  
frische Ostsee-Flunder per Pfund 50 Pf., ferner achten  
Rheinsalm im Ausschnitt per Pfund 3 Mt., Elb-  
salm im Ausschnitt per Pfund 1 Mt. 50 Pf., kleine  
Silberlache, in ganzen Fischen von 4—8 Pfund schwer,  
per Pfund 1 Mt. 20 Pf., Bachforellen per Pfd.  
2 Mt. 50 Pf., Lachsforellen und Silberforellen aus  
dem Bodensee (billigt), sowie Flußfische, besonders sehr schöne  
lebende und frisch abgeschlachtete Rheinhechte, Rheinkarpfen,  
Schleien, Barsche, dicke Aale, Suppen-Aale per Pfund 80 Pf.  
Außerdem täglich frische Fluß-Bander (Sutak),  
Maifische (Alose, Elft) per Pfd. 60 Pf., Overtreffe in  
allen Größen, lebende und frisch abgelochte Hummer  
(billigt), Garnelen (Crevettes, Shrimps), Monnickendamer  
Bratbückinge, Haringe, Sardellen per Pfund 90 Pf. u. c.

F. C. Hench, 125

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

Erwarte heute Morgen eine frische Sendung

### ächte Egmonder Schellfische

und empfehle solche zu billigem Preise.

10473 C. Seel, Karlstraße 22.

### Egmonder Schellfische (in Eis-Packung)

empfehlte

Mart. Lemp,  
10438 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

### Frische Schellfische

in Eispackung heute eintreffend bei

F. Strasburger, 10466  
Kirchgaasse 12.

150 Centner prima Brandenburger Kartoffeln sind  
in Ganzen oder in kleinen Quantums zu verkaufen. Für die  
Qualität wird Garantie geleistet. Proben stehen zu Diensten.  
Näheres Mauergrasse 3/5. 10463

### Stereier

mit Namen per Stück 6 Pfg. empfiehlt

C. Feuerstein Wwe.,  
10475 Michelsberg 30, vis-à-vis der Synagoge.

F. Heinecke, Mauergrasse 10,  
empfehlte alle Sorten braunschw. Wurst, frisch und  
geräuchert, prima Speck und Fleischwaaren. 10441



### Käse:



de Brie,  
Neufchateler,  
Camembert,  
Emmenthaler,

Edamer,  
Gouda (holl. Rahm),  
Hohenburger,  
Romadour

empfehlte Aug. Helfferich, vorm. A. Schirmer,  
10477 8 Bahnhofstraße 8.

Täglich frisch (per Eilgut) eintreffend: Pfälzer Butter,  
frischer Spargel per Pfd. Mt. 1,10, prima Gese per  
Schoppen 40 Pf. empfiehlt F. Kaiser, Kirchgaasse 30. 10459



Täglich auf dem Markt

und im Laden Mauergrasse 3/5.

Empfehle in frischer Sendung alle Sorten Fische in feinsten  
Qualität und lebend frisch.

10460 G. Krentzlin, Königl. Hoflieferant.

### Kieler Sprotten und Bratbückinge

soeben frisch  
eingetroffen.

P. Freihen, 10476  
Rheinstraße 55,  
Ecke der Karlstraße.

### Frische

### Egmonder Schellfische

eingetroffen bei Chr. Keiper, Webergrasse 34. 10470

Früh-Gemüsepflanzen zu haben bei C. Schwels-  
guth, Frankfurterstraße,

vis-à-vis dem „Rassauer Bierkeller“. Auch kann daselbst ein  
Junge die Gärtnerei erlernen. 10420

### Eierfarben,

vollständig giftfrei, in Päckchen à 5 und 10 Pfg. empfiehlt

Droguerie A. Berling,  
10453 12 gr. Burgstraße 12.

### Eierfarben, giftfrei,

in Päckchen à 5 u. 10 Pfg. in großer Auswahl.  
9638 Eduard Weygandt, Kirchgaasse 18.

Zwei eiserne Gartenstühle und ein Tisch billig zu ver-  
kaufen Moritzstraße 28. 10407

Zwei große Büten, für Flaschenbierhändler geeignet, sind  
billig zu verkaufen. Näh Mauergrasse 3/5. 10462

Ein junger, schöner, sehr gelehriger Bubel zu verkaufen.  
Näh. Exped. 10416



Für die uns zur Feier unserer goldenen Hochzeit geworden sehr zahlreichen Blumenpenden und Glückwünsche sprechen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank aus.  
10372 **Jacob Rath sen. und Frau.**

## Eiserne Garten- und Balkon-Möbel, Eisschränke, Fliegenschränke, Eismaschinen

sind in größter Auswahl zu billigstem Preise stets vorrätig.

**M. Frorath, Eisenwaarenhandlung,**  
Kirchgasse 2c. 10394

## Badmüden,

Rudel- und Ruchenbretter, sowie alle Holz- und Sieb-  
waaren empfiehlt **Römelsberger, Saalgasse 22.** 10424

## Freihand-Verkauf.

Mainzerstraße 40, 2. Etage, werden heute **Donners-  
tag** die Möbel aus 4 Zimmern und Küche aus freier Hand  
verkauft, als: Eine feine hellbraune Plüschgarnitur, Sopha,  
6 Sessel, ovaler Tisch, Verticow, Spiegelschrank,  
Secretär, Console mit Spiegel, Sopha, 2 elegante,  
nußb. franz. Betten, 1 Waschkommode und 2 Nach-  
schränkchen, 1 Chaise-longue, 1 Thür. nußb. Kleiderschrank,  
2 compl. Mahagoni-Betten, 1 Waschkommode, 2 nußb. Kommoden,  
Vorhänge, Spiegel, Stühle, Gallerien, Kaffeefervice u. 10447

## Gegen Motten.

**Camphor, Naphtalin, Pfeffer, Patschouli,  
Mottenpulver** u. empfiehlt billigst die 10454

**Droguerie A. Berling, gr. Burgstraße 12.**

## Delfarben & Fußbodenlacke

in allen Nuancen, zum Anstreichen fertig und schnell  
trocknend, sowie

## Paquetbodenwachs und Stahlspähne

empfehlen billigst **A. Berling,**  
10455 Droguerie, große Burgstraße 12.

## Klavierschulen

v. Lebert & Stark (H. Theil) u.  
eine solche von Köhler (neu) sehr  
bill. zu verk. in **Weiner's Conditorei, Geisbergstr. 2.** 10403

Es wird eine ganze Geige zu kaufen gesucht. Näheres  
Bahnhofstraße 3, Parterre. 10436

**Getr. Herrnröcke und 1 Krack** zu verk. Emserstr. 10. 10430

Ein 1thüriger Kleiderschrank und ein Tisch sind billig  
zu verkaufen Friedrichstraße 36. 10428

Ein Kinderwagen billig zu verk. Kirchgasse 9, 1 St. 10444

Eine singende Schwarzamsel zu verk. Kirch. 9, 1 St. 10445

## Tages-Kalender.

Donnerstag den 22. April.

Versammlung der Antiker und Fuhrunternehmer Abends 8 1/2 Uhr  
in der „Stadt Frankfurt“.

## Locales und Provinzielles.

\* (Se. Majestät der Kaiser) werden, wie von verschiedenen  
Seiten gemeldet wird, gleich nach dem Osterfeste zu längerem Aufenthalt  
hier eintreffen.

\* (Ordens-Verleihung.) Dem Medizinal-Rath Dr. Bingler  
zu Königsberg ist der Orden der königlich rumänischen Krone dritter Klasse  
verliehen und dessen Anlegung vom Könige gestattet worden.

\* (Confirmation.) Am ersten Osterfesttage, Vormittags 10 Uhr,  
findet im großen Saale des „Hotel Victoria“ die Confirmation (Jugend-  
weihe) von 12 Kindern der hiesigen deutsch-katholischen (freireligiösen)  
Gemeinde durch Herrn Prediger Albrecht statt. Dabei wird der Gesang-  
Verein „Gemüthlichkeit“ von Sonnenberg, welcher unter der Leitung des

Königl. Kammermusikers Herrn Meister bekanntlich Gutes leistet, mit-  
wirken. Es kommen zum Vortrag: „Ode an Gott“ von Tobler, Psalm  
von J. Schnabel und der Choral: „Nun danket alle Gott.“

(Ausstellung des Gewerbevereins. [Fortsetzung II.])  
Im großen Vortragssaale im zweiten Stock begegnen wir zunächst den  
Arbeiten aus dem Schuhmacherfach = Curfus, welcher in diesem  
Winter lediglich von Schuhmachergehülfen besucht war, denen Unterricht  
in der anatomischen Zerlegung des Fußes in seinen verschiedenen Formen  
und Bildungen, im Anfertigen der Schnittmuster zum Leberzusschnitt, im  
Anfertigen der Leisten u. s. w. erteilt wurde. Die Ausstellung ist sehr  
reichhaltig und bietet Fachleuten vieles Interessante. — Ferner sieht es  
die Resultate des Gärtnerfach = Curfus und diejenigen aus dem  
Tapezierer = Curfus, welche uns fesseln und recht schöne Arbeiten  
aufweisen. Namentlich haben die Tapezierer die verschiedenen Gardinen-  
schnitte und den auf dem pythagoräischen Lehrsatz beruhenden Marquise-  
schnitt vorgeführt. Die Arbeiten der Lehrlinge Chr. Burt und A. Thiel  
verdienlen besonders hervorgehoben zu werden. — Die Schlosserfach-  
Schule bietet in getriebenen Tulpen, Blättern, Rosetten, Schildern,  
Tragen u. s. w. eine reichhaltige Ausstellung. Die Arbeiten sind wiederum  
ein erfreulicher Beweis für den Aufschwung des Kunstgewerbes, welches  
speziell im Schlosserfach in hiesiger Stadt durch vortreffliche Arbeiten ver-  
treten ist. Aus der großen Collection verdienen der Ofenschirm von  
B. Meinede und die Füllung, nach einem Gipsmodell gearbeitet,  
von Karl Unkelbach besonderer Erwähnung. — Im Vortragssaale  
sind auch die Gesellenstücke, leider aber nur in außerordentlich dürf-  
tiger Zahl, ausgestellt. Dem Gewerbeverein war es nicht gelungen, wie  
Herr Gaab bei Eröffnung der Ausstellung hervorhob, die Tapezierer,  
Schreiner und Schuhmacher zur gleichzeitigen Ausstellung zu veranlassen.  
Diese Innungen beabsichtigen vielmehr acht Tage nach Schluß der jetzigen  
Ausstellung eine neue zu veranstalten. Uebrigens sind die zur Schau ge-  
brachten Gesellenstücke eingehender Beachtung werth. (Schluß folgt.)

\* (Concert.) Das von dem Männer-Quartett „Gilaria“ am ver-  
flossenen Sonntag im „Römer-Saal“ zum Besten des Abt-Dentmals ver-  
anstaltete Concert war von dem gewünschten Erfolge wohl in künstlerischer,  
nicht aber leider in finanzieller Beziehung. Fast sämtliche Nummern des  
Programms mußten wiederholt gelungen werden; auch das einaktige Lust-  
spiel ließ nichts zu wünschen übrig.

\* (Der „Tannus-Club Wiesbaden“) beabsichtigt, am Char-  
freitag seine vierte diesjährige Haupttour: „Schwalbach-Schlängenbad-  
Bubenhäuser Höhe-Elville“ zur Ausführung zu bringen. Der Abmarsch  
erfolgt Früh 7 1/2 Uhr von der Ecke der Emser- und Schwalbacherstraße  
aus. Der Weg führt zunächst über Clarenthal, Chausseebau nach der  
Hohen Wurzel und weiter über die Schanze nach Bab-Schwalbach, woselbst  
gemeinschaftliches Mittagessen stattfindet. Sodann wird dem „Tannus-  
Club Schlängenbad“ ein Besuch abgestattet und mit demselben gemein-  
schaftlich die Bubenhäuser Höhe, woselbst der Tannus-Club Wiesbaden  
in diesem Jahre eine Schutzhütte errichten wird, besucht. Die Rückfahrt  
erfolgt von Elville aus. Nichtmitglieder sind der Anstalt gerne gestattet.

\* (Besitzwechsel.) Herr Schlossermeister Heinrich Altmann  
hat sein 13 Nr 70 Qu.-R. haltendes Grundstück „Hinter Ueberhoben“ für  
2400 Mark an Herrn Joh. Jac. Wilh. Edel verkauft.

B (Am Gründonnerstag) ist man grüne Gemüse. — So war  
es Sitte bei unseren Voreltern, so ist es auf dem Lande und bei den  
Allemannen bis tief in die Schweiz hinauf, bei den Italienern und Fran-  
zosen heute noch Sitte. Und dazu wurden verwendet die heilsamsten  
Pflanzen, die überall draußen im Felde und auf Wiesen, sogar am Wege  
wild wachsen, Löwenzahn (Gabelzahn im Alemannischen), Schaf-  
garbe, Brennnesseln, wilde Hopfenstängel u. Der Löwenzahn wird mit  
etwas zarter Wurzel ausgestochen, der ganze Busch zerlegt und von den  
weißen Blättern gereinigt. Von den Brennnesseln werden nur die finger-  
langen Spitzen genommen. Nachdem Alles gehörig gewaschen ist, wird es  
in kochendem Wasser abgekocht und zubereitet wie Spinatgemüse. Dieses  
wohlgeschmeckende Gemüse 2-3 Wochen gegessen, ist die beste und billigste  
Blutreinigung, die es gibt. Jetzt, wo das erste Grün in Wald und Flur  
erwacht und die Schuljugend Ferien hat, verbinde man das Schöne mit  
dem Nützlichen und suche mit den Kindern die heilsamen Pflanzen und  
bereite sie zu einem wohlgeschmeckenden Mahle!

\* (Aus Bärstadt) wird der am 20. April nach längerem Kranksein  
eingetretene Tod des Herrn Decans Freudenberg gemeldet.

## Kunst und Wissenschaft.

\* (Von der Berliner Jubiläums-Kunstausstellung.)  
Von der Theilnahme der einzelnen lokalen Gruppen der  
deutschen Künstlerchaft an der Jubiläums-Kunstausstellung in Berlin  
gewährt die nachstehende Veranschlagung, welcher die angelangten Ein-  
sendungen und Anmeldungen zu Grunde gelegt sind, ein annähernd  
zutreffendes Bild: Die Berliner Künstlerchaft hat etwa 400 Gemälde  
eingeliefert, welche noch dem Urtheil der Jury unterliegen. München  
wird durch circa 200, Düsseldorf durch circa 150, Dresden durch  
circa 50, Weimar durch circa 40 Bilder Vertretung finden. Aus den  
übrigen Theilen des deutschen Reiches sind etwa 150 Gemälde eingetroffen.  
Der österreichisch-ungarischen Kunst ist für ihr geschlossenes Auf-  
treten ein eigener Saal eingeräumt worden, darin etwa 200 Gemälde  
Ausstellung finden werden. — Der würdigen Vertretung der fremd-  
ländischen Kunst wurde vom Senat der Königl. Akademie besondere  
Fürsorge gewidmet. Im Auftrage desselben hat Herr Fritz Gurli eine  
Reise nach England, Frankreich, Italien und Spanien unternommen, mit  
dem Zweck, die hervorragendsten Meister unter diesen Nationen zur Be-  
sichtigung der Ausstellung anzuregen. Ein hochfreudliches Entgegenkommen  
fand diese Aufforderung in England, Dank dem warmen Interesse,



welches die Frau Kronprinzessin der Angelegenheit widmete und der Vermittlung, die in Folge dessen auch die Prinzessin Louise, Marchioness of Lorne, übernahm. Der berühmte englische Meister Sir Frederic Leighton, welcher als Präsident der Kgl. Akademie im britischen Kunstleben eine einflussreiche Stellung einnimmt, förderte mit regem Eifer die Beschickung der Ausstellung. So wird sich denn zum ersten Male in Berlin die Kunst Englands in einem großen Bilde spiegeln; etwa 60 Künstler dürften darin durch etwa 150 Werke Vertretung finden. Auch in Italien hat Herr Gurlitt ein befriedigendes Ergebnis seiner Mission erzielt; die Ausstellung wird von dort etwa 40 Gemälde aufweisen, darunter Bilder der angesehensten Meister. Einer gleichen Anzahl von Gemälden, die zum Teil dem Museum und der Nationalgalerie zu Madrid entnommen sind, wird man in der Gruppe der spanischen Künstler begegnen. Die in Paris gegebene Anregung zur Beschickung der Jubiläums-Ausstellung hat nicht das erhoffte Gegenkommen gefunden; die Ausstellung wird daher auch nur von Deutsch-Franzosen gesandte Werke enthalten, die sich in der Zahl auf etwa 30 belaufen. Zu hoffen ist, daß auch Munkach's vielbesprochenes neuestes Werk: „Mozart's letzte Augenblicke“ wenigstens vorübergehend der Ausstellung angehören wird. Belgien wird etwa 60 Bilder, Holland 30, Dänemark 20 und Schweden eine gleiche Anzahl aufweisen; außerdem ist von Petersburg eine Sendung von etwa 30 Delgemälden unterwegs. Bleibt man die Summe dieser ungefähren Hifferschätzung, so erhält man eine Vertretung der deutschen Kunst mit etwa 1200 Gemälden und des Auslandes mit etwas über 400 Bildern. Diesen gesellen sich circa 100 Aquarellen, 150 Architectur-Darstellungen und 200 Sculpturwerke hinzu, so daß die Ausstellung — abgesehen von den Gemälden und plastischen Bildwerken, welche einen Bestandtheil der historischen Ausstellung ausmachen, ebenso sind hierbei die Werke der Kleinplastik und der decorativen Abtheilung außer Rücksicht gelassen — im Ganzen 2150 bis 2200 Erzeugnisse der Kunst enthalten dürfte.

### Aus dem Reiche.

\* (Der Kronprinz) erfreut sich eines andauernden Wohlbefindens und es werden daher tägliche Krankheitsberichte nicht mehr ausgegeben.

\* (Belastung des Grundbesitzes.) Aus Berlin, 20. April, wird gemeldet: „Wie verlautet, beschloß die Staatsregierung, für ganz Preußen Erhebungen über die Lage und speziell über die Belastung des Grundbesitzes mit öffentlichen Abgaben veranstalten zu lassen. Die durch die vorbereitende Thätigkeit der statistischen Central-Commission geförderten Einleitungen dazu sind bereits im Gange.“

### Vermischtes.

— (Neuer Sprengstoff.) Ein Deutscher, der preussische Hauptmann Hellhof, hat einen neuen, nach ihm „Hellhofsitz“ genannten Sprengstoff erfunden, mit dem am Freitag im Kohlenrevier Märkisch-Dittau vor zahlreichen Fachmännern experimentirt wurde. Die Versuche sollen sehr befriedigend ausgefallen sein. Das Hellhofsitz soll ebenso wirksam wie Dynamit, dabei aber gefahrloser sein.

— (Ein Metzger-Streit.) In Greiffenberg in Schlesien hat ein origineller Streit die Bevölkerung in Verlegenheit gebracht. Infolge Annahmebeschlusses haben die Fleischer das Schlachten eingestellt, weil die Polizeiverwaltung an sie die Anforderung gestellt hatte, daß sie die zu schlachtende Thiere auf einem vorgeschriebenen Formulare anmelden und der Anmeldung den Betrag für die Untersuchung des Schlachtviehes seitens des Fleischbeschauers beifügen sollen. Darin finden die Fleischer eine Verletzung ihrer geschäftlichen Ehre und haben nun ihrerseits die Verabredung getroffen, nicht eher zu schlachten, bis die letztere Forderung zurückgenommen ist.

— (Die sensationelle Brillant-Taubengeschichte in Berlin) war am Dienstag wiederum Gegenstand einer Verhandlung wegen groben Unfugs gegen den verantwortlichen Redacteur des „Berliner Tageblatts“, Sigismund Berl, und den Schriftsteller Dr. Wolff vor dem Schöffengericht, Abtheilung 98. Nach Verlesung des incriminirten Artikels wird sofort in die Beweisaufnahme eingetreten und zwar durch die Vernehmung des Rechtsanwalts Hentig. Derselbe erklärt, zurückgreifend auf eine siebenjährige Thätigkeit als Rechtsanwalt, daß überhaupt kein Mann aus den höchsten Kreisen jemals in einer Brillantdiebstahls-Angelegenheit ihn um Rath gefragt habe. Nun stellt die Verteidigung den weiteren Antrag, den Rechtsanwalt Hentig zu befragen, ob ihm über die Diebstahls-Angelegenheit privatim von irgend einer Seite Mittheilungen gemacht worden sind; dieses Zeugniß könne er nicht verweigern. Rechtsanwalt Hentig erklärt, daß ihm vor ungefähr sechs Monaten von dem Criminal-Commissar von Raumer eine derartige Mittheilung gemacht worden sei. Rechtsanwalt Michaels beantragt die Vertagung und außer der Vorladung der beiden heute schon anwesenden Dolmetscher und der beiden bezeichneten Criminal-Commissare die des Schriftstellers Schumann. Derselbe soll bekunden, daß die Schmähe-Artikel in italienischen Zeitungen, in denen deutsche Zustände und namentlich die höhere Gesellschaft in grober Weise angegriffen werden, von ihm selbst herrühren und zwar auf Veranlassung der politischen Polizei geschrieben worden seien. Danach beschloß der Gerichtshof, den Termin zu vertagen und die von der Verteidigung vorgeschlagenen Zeugen zum nächsten Termine vorzuladen.

— (Eine Feuersbrunst) legte am Dienstag in dem badischen Orte Riedböhlingen, Amts Waldshut, 25 Häuser in Asche und machte über 100 Menschen obdachlos. Der Gebäudeschaden beläuft sich auf circa 110,000 Mark.

— (Ueber das Brand-unglück in Strzy) meldet man der „R. Fr. Pr.“ aus Lemberg, 19. April: „Das Feuer ist am Samstag

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

um 2 Uhr Nachmittags nächst der ruthenischen Kirche im Hause des Schlossermeisters Giesek in der Gasimirgasse plötzlich entstanden. Das Rettungswert wurde, da ein großer Theil der Arbeiterbevölkerung außerhalb der Stadt sich befand, sehr lässig in Angriff genommen, die Flammen griffen um sich und verbreiteten sich in Folge des Sturmwindes rasch, auf der entgegengesetzten Seite die Badeanstalt einäschend. Binnen einer halben Stunde brannte es an allen vier Ecken der Stadt, der größere Theil des Ringplatzes war in einem Nu leergebrannt, an die Localisirung des Brandes konnte nicht mehr gedacht werden. In größter Unordnung und in aller Hast wurden Möbel, Kleider, Wäsche, Waaren und Habseligkeiten aus den Wohnhäusern geworfen und in's Freie gebracht, aber sogar diese vermeintlich in Sicherheit gebrachten Sachen wurden nur zu bald vom Feuer, das sich von einem Punkte zum anderen hinüberwarf, erreicht und vernichtet. In fünfzehn Straßen wüthete das Element. Selbst in dem weit von der Stadt entfernten Bahrapon blieben Wohnhäuser und das frühere Stationsgebäude der Dniesterbahn nicht verschont. Das Magistratsgebäude sammt Gemeindefasse und fast sämtliche Acten wurden verbrannt. Ebenso brannte die Filiale der Bank für Handel und Industrie ab. Die Kirche, Synagoge, die Volksschule, das Gymnasium, das Brauhaus Herby's mit 10,000 Kores Gerste sind zerstört. Die Lemberger, Drohobycz und Stanislawer Feuerwehre mühten sich vergeblich mit Löscherücken ab; auf Entfernung von 3 Meilen spürte man Rauch und sah man die Feuerfäule. In den intact gebliebenen Theilen der Stadt herrschte große Furcht und unbeschreiblicher Jammer. Viele Bauern verübten Raub, es entspann sich ein förmlicher Kampf zwischen Abbrändlern und Strohlen. Zur Handhabung der Spritzen konnte Niemand herangezogen werden. Die Kasse des Bezirksgerichtes wurde gerettet. Auf dem Friedhofe züngelten die Flammen von den hölzernen Grabtreisen auf. Den ganzen geistigen Tag dauerte der Brand fort, und die Abbrändler litten Hunger, da keine Lebensmittel vorhanden waren. Die Lemberger Geschäftswelt erleidet große Verluste. Ganze Transporte von Abgebrannten treffen in fürchterlichem Zustande in Lemberg ein.“ — Von heute Mittag wird berichtet: „Die Lemberger Feuerwehre ist in Strzy noch immer mit Löschen vollauf beschäftigt. Die Landstafel des Gerichtes ist gerettet, ebenso die Baarbestände der Steuerkasse, der Sparkasse und des Vorschußvereins. Das städtische Casino ist abgebrannt, auch die Montur- und Leberorräthe des Landwehr-Bataillons. Die Waffen-Depots wurden gerettet. Mehrere hundert angelegene Handelsleute sollen vollständig ruiniert sein. Leute, die von Strzy hierher zurückkehren, berichten, man stoße in der Stadt auf verfohlte Leichname; Weiber und Kinder sind aller Kleidung entblößt und leiden sehr kalte Witterung eingetreten.“ — Die Zahl der Vermissten übersteigt jetzt schon hundert. Hierzu Sträflinge sollen im Feuer umgekommen sein. Der Pfarrer der lateinischen Kirche erlitt schwere Brandwunden, als er aus dem brennenden Gebäude Documente retten wollte, sodas an seinem Aufkommen gezwweifelt wird. Das Gland in der Bevölkerung ist entsehl. Aus Lemberg, Dolina, Drohobycz, Sambor und anderen Städten wurden Lebensmittel und Kleider nach Strzy geschickt. Unter den Vermissten befinden sich vornehmlich Kinder, die leider den Tod in den Flammen gefunden haben dürften. Der Bürgermeister von Strzy, Fruchtmann, weilte gestern in Lemberg, um Schritte behufs Einleitung einer Hilfsaction zu thun. — Bei dem Rabbiner in Strzy sind 50,000 fl. mitverbrannt, welche für jüdische Waisen bei ihm deponirt waren. Im Ganzen verbrannten 1000 Gebäude, darunter 600 bewohnte. An 6000 Emigranten wurden von den Bahnen gratis befördert. Der Gesamtschaden wird auf 5 Millionen geschätzt.“

— (Schiffs-unglück.) Der Flensburger Dampfer „Valuta“, von Hamburg nach dem Amur unterwegs, stieß Sonntag Nacht um 11 Uhr während eines dichten Nebels auf der Höhe von Goodwin Sands (England) mit dem Hamburger, nach dem La Plata bestimmten Dampfer „Petropolis“ zusammen und sank eine Stunde darauf. Die Mannschaft wurde von der „Petropolis“ aufgenommen und in Dover gelandet. Von der sehr werthvollen Ladung ist nichts gerettet.

## RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

**Folget den Winken der Natur.** Wenn die Natur aus langem Winterschlaf erwacht und überall neues Leben sich entfaltet, sollte Jedermann daran denken, die während der Winterzeit im Körper angehäuften, überflüssigen und unbrauchbaren Stoffe durch ein geeignetes reinigendes Mittel zu entfernen und hierdurch schweren Leiden vorzubeugen. Hierzu können die überall rühmlichst bekannten Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen, welche à 1 Mk. per Dose in den Apotheken erhältlich sind, warmstens empfohlen werden. (M.-No. 4800.) 317

**Antisetin** ist bekanntlich das sicherste, zweckmäßigste und dabei billigste Mittel gegen Wotten. Es trifft ganz bedeutend alle bis jetzt bekannten „Wottenmittel“ (Wottenpapier, Wottenpulver etc.) und wurde auch bereits in diesem Blatte speziell empfohlen. Die alleinige Niederlage in Wiesbaden befindet sich bei E. Moebus, Taunusstraße 25. 10366

„Andrée's Hand-Atlas“ zu beziehen durch H. Wickel in Wiesbaden, Postenstraße 20. 9908

**Dr. Gensch,** pract. u. Specialarzt für Haut-, Frauen- u. Unterleibs-krankheiten z. Frankfurt a. M., Stiftstraße 22, früher Assist. Prof. Ricord's. Ausw. briefl. (M.-N. 5591.) 317

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.) 93



Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik — Wäsche nach Maass! 9 Taunusstr. C. A. Otto. 20558

**J. Keul, Ellenbogengasse 12, grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin,**  
bietet in seiner **Oster-Ausstellung** reizende Neuheiten in **Eiern, Hasen etc.**, als **Attrapen** in jeder Preislage von 10 Pf. an. Eine überraschende Neuheit bringe ich in den **Watt-Enten**, täuschend natürlich, zum Füllen.  
**Gesellschafts-Spiele für's Freie. — Hängematten** billigst. 9837

**Kutscher und Fuhrunternehmer.**  
Heute **Donnerstag den 22. April Abends 8<sup>1/2</sup> Uhr**  
in der „**Stadt Frankfurt**“:

## Versammlung

(Besprechung der Unfallversicherung).

Die Herren werden dringend ersucht, wegen der wichtigen Sache doch der Versammlung beizuwohnen und die Einladung des Reichsversicherungsamts mitzubringen.  
10207 Die Commission.

## Ausstellung in der Gewerbeschule.

Geöffnet von Vorm. 9—12 und Nachm. von 2—6 Uhr. 103

## Ausstellung von Lehrlingsarbeiten

der Schreiner-, Schuhmacher- und Tapezirer-Innungen.

Diejenigen Meister, deren Lehrlinge einen Gegenstand für die Ausstellung anfertigen, werden höflichst gebeten, dafür sorgen zu wollen, daß die **Ausstellungsarbeiten** spätestens am **27. April** abgeliefert werden können.  
10096 Die Ausstellungs-Commission.

Von meiner Reise zurückgekehrt habe ich meine Praxis wieder übernommen und wohne

**Louisenstraße 7, 1. Etage.**

**Dr. Mittenzweig, Oberstabsarzt a. D.**

## Lehr- & Erziehungs-Anstalt für Mädchen

von **Caroline Fetz**

(vormals W. Magdeburg), 8948

**Wiesbaden, Louisenstrasse 10.**

Das Sommersemester beginnt Montag den **3. Mai.**

## Literarische Confirmations-Geschenke!

**Goethe's** sämtliche Werke. 6 Bände. Lexicon-Octav. Eleg. Leinwandbände. Statt **Mt. 25** — nur **Mt. 12.**

**Schiller's** sämtliche Werke. 2 Bände. Lexicon-Octav. Eleg. Leinwandbände. Statt **Mt. 8** — nur **Mt. 4.**

**Schiller's** sämtliche Werke in einem Band. Eleg. Leinwandband. Statt **Mt. 4.50** — für **Mt. 2.**

**Lenau's** Werke. Eleg. gebunden. **Mt. 1.75.**

**Kleist's** Werke. Eleg. gebunden. **Mt. 1.75.**

**Körner's** Werke. Eleg. gebunden. **Mt. 1.50.**

**Gellert's** geistliche Lieder. Illustrierte Pracht-Ausgabe. Lexicon-Octav. Eleg. Leinwandband. Statt **Mt. 4.50.** — nur **Mt. 3.**

**Keppel & Müller, 45 Kirchgasse 45,**  
Buchhandlung und Antiquariat.  
Bei uns sind zu haben:

**Andree's Hand-Atlas.** 2. Auflage. Lieferung 1 und Supplement zur 1. Auflage. Lieferung 1.

**Sämmtliche Schul- und Wörterbücher**  
antiquarisch und neu. 10111

**Ich nehme noch Damen zum Frisiren in und**  
außer dem Hause an, monatlich 2 Mt.  
**M. Buschmann, Saalgasse 4.**  
9342

## Billige Sommer-Handschuhe. 9478

Eine Parthie **Damen-Handschuhe**, 4—8 Knopf-Länge, per Paar **35 Pfg.**,

**seidene Handschuhe** in allen Grössen **75 Pfg.**,

einige Dtzd. **rein seidene**, so lange Vorrath, p. Paar **1 Mk.** empfiehlt als aussergewöhnlich billigen Gelegenheitskauf

**J. Keul, Ellenbogengasse 12, grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.**

## Gardinen, 4675

**weiss, crème und bunt,**  
sowie **Rouleauxstoffe** empfiehlt zu billigen Preisen

Kirchgasse **A. Schwarz,** Ecke des  
No. 45, **Mauritiusplatzes,**  
**Elsässer Zeug- und Manufacturwaarenladen.**

## Fertige Wäsche

für Herren, Damen und Kinder in nur guten Stoffen, sowie zum Selbstanfertigen **Modapolam, Dowlaß, Shirting, Stickereien**, leinene und baumwollene **Spizen, Hemden-Einsätze** u. empfiehlt zu sehr billigen Preisen  
**K. Ries, obere Webergasse 44.**

**Erübgewordene Wäsche** zu Einkaufspreisen. 7284

**Costüme** werden von **10 Mark** an, sowie **Mäntel, Jaquets** und **Umhänge** nach neuester Mode zu billigen Preisen angefertigt und modernisirt.

**G. Krauter, Damenschneider,**  
9160 **Faulbrunnenstraße 10, 2. Etage.**

## Das Kleider-Magazin

von

**Mehrgasse 16, A. Görlach, Mehrgasse 16,**

gegenüber dem Schuhwaaren-Geschäft des Herrn **Ernst**, empfiehlt in großer Auswahl alle Sorten **Arbeits-hosen, Sommerhosen, Dreihosen und Joppen, Tuch- und Buckstinhosen, complete Anzüge, Kinder-Anzüge, weiße Hemden, Arbeitshemden und -Kittel**, sowie

## ächte Hamburger Lederhosen

von der kleinsten Nummer für Lehrlinge bis zur größten **Mannshose, Koffer, Reisetaschen** u. dergl. zu den bekannt billigsten Preisen. 9975

## Gardinen-Wascherei.

Meine seit mehreren Jahren bestehende **Gardinen-Wascherei** bringe ich in empfehlende Erinnerung.

Die Gardinen werden in **weiß und crème** wie neu gewaschen und auf dem Spannrahmen getrocknet.

4712 **C. Reuter, Tapeziter, Louisenplatz 7.**

**Gardinen-Wascherei,** weiß und crème, und werden die Gardinen auf der Spannrahme wie neu hergestellt **Kirchhofsgasse 10.** 10173



# Zu den Feiertagen

empfehlen wir unser **reichhaltiges Lager in- und ausländischer Weine** und machen auf folgende Preis-Notirungen aufmerksam:

| <b>Rheinweine.</b>                      |          | <b>Moselweine.</b>        |          | <b>Bordeauxweine.</b>     |          |
|-----------------------------------------|----------|---------------------------|----------|---------------------------|----------|
| 1881er Niersteiner . . . . .            | Mk. 0.75 | Zeltinger . . . . .       | Mk. 0.75 | Médoc . . . . .           | Mk. 1. — |
| 1881er Oppenheimer Goldberg „ . . . . . | 1. —     | Pisporter . . . . .       | 1. —     | St. Estèphe . . . . .     | 1. 25    |
| 1878er Erbacher . . . . .               | 1. 50    | Moselblümchen . . . . .   | 1. 50    | St. Emilion . . . . .     | 1. 75    |
| 1876er Rüdesheimer Berg . . . . .       | 2. —     | Scharzhofberger . . . . . | 2. —     | Château Margaux . . . . . | 2. 50    |

per Flasche ohne Glas.

Vollständige Preislisten stehen zu Diensten.

**Gebrüder Heymann,**  
**Weinhandlung,**  
7 Dotzheimerstrasse 7.

9608

## Vorzügliches helles Culmbacher (neue Brauart).

**Ausschank im Restaurant Zinserling,**  
**31 Kirchgasse 31.**

9943

**Rhein- und Pfälzer Weine.**  
**Bordeaux- und Südweine.**

330 **Philipp Veit, 8 Taunusstrasse 8.**

**Klett & Co., Wein-Grosshandlung,**  
**Louisenstrasse 36 hier,**

bringen ihre **garantirt naturreinen Weine** in empfehlende Erinnerung.

Niederlagen bei den Herren

**Jean Ritter, Taunusstrasse 45.**

**Joh. Dillmann, Ecke der Schwalbacher- und Rheinstrasse.**

9820

### Auf die Feiertage

empfehle meine

**Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weine,**  
**Ananas und Pfirsiche in Dosen zu Bowlen,**  
**Orangen und Maikräuter u. s. w.**

**Adolf Wirth,**

10329 **Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.**

### Ausnahme Weise

8899

Ia Rothwein à Btr. 70, Sicilianer, d. Bordeaux à 1.30, 1.50 gleichsteht, 80, 90, Weißw. à 33, 40, 50, 70 offer H. H. H. postl. hier.

**Weiss-Wein** à Flasche  
**60 Pf.**

empfehlte **C. Thon, Ellenbogengasse 6.** 10091

### Dortmunder Export-Bier

aus der Bienenbrauerei in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Flaschen empfiehlt die  
7288 **Bier-Handlung G. Schwerdel, Louisenstraße 16.**

### Schlangenbad.

7698

**Hotel und Pension Waldfrieden.**

### Restaurant

— seit 1. April wieder eröffnet. —

### Neuwieder Export-Bier (hell und dunkel)

aus der Brauerei der **Brüdergemeine** eingetroffen.  
Dasselbe ist als ein durchaus reines und stärkendes Getränk anerkannt.

Alleinige Niederlage in der **Export-Bierhandlung von Heinrich Faust,**

4444

**33 Wellstrasse 33.**

**Verkaufsstellen in der Delicatessen-Handlung von Carl Weygandt, Rheinstraße 33, und Jac. Vieth, Mauerstraße 19.**

### Vorzügliches Culmbacher Exportbier,

**Frankfurter Export- und Lagerbier aus Henrich's Brauerei in Frankfurt a. M. in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Flaschen empfiehlt die Flaschenbier-Handlung von**

1111

**Wilh. Loos, Walramstraße 1.**

### Für bevorstehende Feiertage

große Auswahl in **Orangen, Citronen, sowie Zweig-Datteln, Haselnüssen, getrockneten Maronen, gefärbten Ostereiern, per Stück 6 Pfg., Maronen und Malta-Kartoffeln** empfiehlt

10321

**Giovanni Mattio, am Markt.**

**Feinste Süßrahmbutter Jahrespreis Mk. 1.40, Landbutter in kleinen Bechern zu Marktpreisen** empfiehlt  
2977 **Moritz Mollier, Taunusstraße 39.**



**Feinstes**

Confectmehl, Vorschussmehl, Kartoffelmehl, Stärkemehl, Reismehl, Maizena, Liebig's Backmehl, Puddingpulver, schöne, frische Rosinen, Corinthen, Mandeln, Sultaninen, Tafel-Rosinen, Tafel-Mandeln, Tafel-Feigen, Haselnüsse, Citronat, Orangeat, Citronen, Orangen, Vanille, Vanillin, Chocoladen, Cacaopulver, Cacaomasse,

Thee neuer Ernte,

Kaffee, rohen und gebrannten eigener Brennerei mittelst Heißluftmotor, in großer Auswahl,

Zucker in Broden (30 Pfg.), Würfeln (32—36 Pfg.), gemahlen (30—36 Pfg.),

Weissweine von 50 Pfg. die Flasche an,

Rothweine von 80 Pfg. die Flasche an,

Rheinweine der Rheingauer Wein-Compagnie, griechische Weine von Menzer,

italienische Weine der Villa San Rocco,

ächten Tokayer, Madeira, Malaga, Sherry, Portwein

empfehlst  
10124**F. Strasburger, Kirchgasse 12.****Feinstes Kaisermehl, bester Vorschuss,**

Sultaninen, Rosinen, Corinthen, Mandeln, Citronat, Orangeat, Ceyl.-Zimmt u. s. w.

empfehlst in bester Qualität und zu billigstem Preise

**Adolf Wirth,**

10328

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

**Adelheid- und Dranienstraße-Ecke.**

|                         |                    |          |
|-------------------------|--------------------|----------|
| per Pfd.                |                    | per Pfd. |
| 1a große Mandeln 85 Pf. | nene Rosinen . . . | 40 Pf.   |
| 1a bittere " 1.20 "     | Corinthen . . .    | 40 "     |
| 1a Kartoffelmehl 25 "   | Sultaninen . . .   | 40 "     |

Citronat und Orangeat per Pfd. Mt. 1.10.

10310

**Wilh. Heinr. Birek.****Backobst:**

|                                       |         |         |
|---------------------------------------|---------|---------|
| Mirabellen . . . . .                  | p. Pfd. | 35 Pfg. |
| Kirschen . . . . .                    | " "     | 35 "    |
| Pflirsche . . . . .                   | " "     | 45 "    |
| Deutsche und italien. Brünellen . . . | " "     | 70 "    |
| Türkische Pflaumen . . . . .          | " "     | 25 "    |

10118

**Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Neue türkische Zwetschen, rauchfrei und

sehr süß von Geschmack . . . per Pfd. 20 Pf.

" Apfelschnitten . . . . . " " 30 "

" getrocknete Kirschen . . . . . " " 35 "

" amerik. Ringäpfel . . . . . " " 50 "

Feinste Eiergemütsnudeln per Pfd. 32, 40, 44, 50 "

" ital. Bruchmaccaroni . . . . . per Pfd. 30 "

Prima Rüböl . . . . . per Schoppen 27 "

" Schweineschmalz . . . . . per Pfd. 45 "

Bleichstraße C. W. Leber, Ecke der

No. 15, Hellmundstraße.

Raffinade per Pfund 32 Pfg.,

in Würfeln 34

Die besten und preiswürdigsten Caffee's,

roh und gebrannt, frisch und reinschmeckend, per Pfd. 43 Pfg.

empfehlst

**Jean Haub, Mühlgasse 13.**

Commissbrod 38 Pf. im Colonial- u. Delicateffen-

Geschäft von

H. Hack, Schwalbacherstraße 9.

8648

**Schinken.**

|                                          |          |         |
|------------------------------------------|----------|---------|
| Schinken, Winterwaare,                   | p. Pfd.  | 90 Pf., |
| Schinken ohne Knochen (Rollschinken) " " | 1 M. — " |         |
| Schinken, abgekocht, im Ausschnitt " "   | 1 " 70 " |         |
| Schinken, roh, im Ausschnitt " "         | 1 " 70 " |         |

empfehlst in vorzüglicher Qualität

Gottfr. Voltz, Schweinemehger, Grabenstraße 8.

**Schmalz,**

rein ausgelassenes, per Pfund 70 Pfg., empfehlst

Gottfried Voltz, Schweinemehger, Grabenstraße 8.

10025

**Eier! Eier! Eier!**

täglich frisch in schönster Waare eintreffend, in jedem Quantum stets billigt, sowie ein Sortiment Brillant-Eierfarben im Magazin von

**Fr. Heim,**

10235

30 Dohheimerstraße 30, Thoreingang, Hinterhaus.

**Eier,****Eier,**

schöne, frische, große Eier 2 Stück 9 Pfg., Hundert 4 Mt. 35 Pfg., bei Mehrabnahme billiger.

10225

**Otto Unkelbach, Schwalbacherstraße 71.****O r a n g e n**

9963

(per Stück 8 und 10 Pfg.),

frische Maikräuter,

**Bowlen-Wein per Fl. 50 Pfg.,**

sowie

vorzügliche Weiss- und Rothweine

(per Flasche von 75 Pfg. an)

empfehlst

**Chr. Keiper, Webergasse 34.****Friedrichsdorfer Zwieback,**

feinste Qualität, ist zu haben Michelsberg 14 und bei A. Wirth, Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

7712

**Geschäfts-Verlegung.**

Den geehrten Herrschaften und Kunden zur Nachricht, daß ich meine seit Jahren bestehende

**Fischhandlung**

von Marktstraße 12 in mein Haus

**Mauergasse 3 & 5**

verlegt habe und bitte, mir das seither geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

Hochachtungsvoll

**G. Krentzlin,**

Königlicher Hoflieferant.

9987



B. Ganz &amp; Co., 18 Flachsmarkt, Mainz.

Niederlage: 9 Taunusstrasse, Wiesbaden.

## Zum bevorstehenden Wohnungswechsel

empfehlen als besonders **günstige Gelegenheitskäufe** in grösster Auswahl

1201

**Teppiche — Möbelstoffe — Gardinen — Portièren — Läufer etc. etc.**

Auf einige Posten **prima Brüssels**, verschiedene grössere Rester von anderen **Teppich- und Möbelstoffen**, als auch einzelne **Muster-Teppiche** und **Gardinen** zu bedeutend **herabgesetzten Preisen** machen noch ganz besonders aufmerksam! — **Dépôt echter orientalischer Teppiche und Möbelstoffe.** —

B. Ganz &amp; Co., 18 Flachsmarkt, Mainz.

Niederlage in Wiesbaden, 9 Taunusstrasse 9 — C. A. Otto.

## Größtes Lederwaaren-Magazin

von

**Marktstrasse  
No. 17,**

**J. Komes,**

**Marktstrasse  
No. 17,**

empfehl't zu **Communion-Geschenken:**

Albums, Poesie-Schreibmappen, Necessaires, Damentaschen, Schmuckkasten, Handschuhkasten, Visites, Portemonnaies, Brieftaschen, Notizbücher und Schmucksachen stets das **Neueste** in reichster Auswahl zu den billigen Preisen.

10193

## Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts verkaufe ich sämtliche Kurzwaaren, Corsets, Taschentücher, Herren- und Damen-Unterhosen, Herrenschlipse, Kransen, Cravatten, Schürzen, Handschuhe, wollene und baumwollene, schwarze und weiße Spitzen, Herren- und Damen-Kragen und Manschetten, Baumwollstoffe für Hemden, fertige Hemden, wollene Tücher und Kapuzen, Kinderkragen, Gedrucks, grauen und schwarzen Stoßluster, Futtergaze, Taillenfutter zu und unterm Einkaufspreis.

**Lina Metz, Faulbrunnenstraße 3.**

10160



### Hemden nach Maass.

Preis per 1/2 Dtzd. incl. schönster Wäsche

Mk. 25.50, Mk. 36, Mk. 40.50.

### Sämmtliche Wäsche

ist eigener Anfertigung. 4306

### Bunte Kragen & Manschetten.

**NEU: KOSKINON,** poröser Hemdenstoff

English spoken.

### Die Saison-Neuheiten

On parle français.

sind in eleganter Auswahl im neuen Geschäftslocale,

21 grosse Burgstrasse 21,

ausgestellt und empfehle dieselben zur

**Anfertigung nach Maass.**

9067

L. Strack, Herrnschneider.

### Schürzen,

schwarz und farbig, in schöner Auswahl sehr billig bei

4235

Georg Wallenfels, Langgasse 33.

## Großes Lager fertiger Wäsche

für Herren, Damen und Kinder.

Oberhemden mit Bielefelder Einsatz Mk. 3.50,

Damenhemden aus gut. Madapolam „ 1.80,

Damenhosen aus Cretonne „ 1.80,

Bettjacketen aus Piqué und Satin „ 1.80,

Kinderhemden und -Hosen in allen Größen

empfehl't

**Simon Meyer,**

17 Langgasse 17.

236

Streng reelle Bedienung.

## Frau Grünewald,

26 Taunusstraße 26,

9777

empfehl't alle Arten Kurz-Waaren, Blandrind, Futterstoffe, Cattun- und Satinreste, sowie eine gute Qualität Cachemirs für Confrimandenkleider zu den billigsten Preisen.

Ein sehr gutes Piano billig zu verkaufen  
Schwalbacherstraße 14, Parterre.

9822



Schwarze Seidenstoffe bester Qual. zu Farikpreisen! Fabrik-Dépôt 9 Tannusstr. C. A. Otto. 20552

## In der neuen Möbelhalle 8 Friedrichstraße 8

sind folgende feine Herrschaftsmöbel zu verkaufen, als:

- Eine Salon-Einrichtung in schwarzem Holz**, bestehend in: 1 Garnitur in oliv gepreßtem Plüsch, 1 Verticow und 1 Schreibtisch mit Cuivre-poli-Beschlag, 1 Antoinettentisch, 1 drei Meter hoher Pfeilerspiegel, 2 Säulen und 1 Staffelei.
- Eine Speisezimmer-Einrichtung in Eichenholz und mit Cuivre-poli-Beschlag**, bestehend in: 1 Buffet, 1 Ausziehtisch, 12 Stühlen, 1 Consolschrank mit hohem Pfeilerspiegel, 1 altdeutsches Sopha, 1 Servirbrett, 1 Regulator mit Schlagwerk, und die dazu passenden Vorhänge und Gallerien.
- Eine Herrenzimmer-Einrichtung in Eichenholz**, bestehend in: 1 Büschschrank, 1 Diplomaten-Schreibtisch, 1 Sopha, 1 Sophatisch, 3 Stühle, 1 Spiegel und 1 Regulator.
- Eine Schlafzimmer-Einrichtung in Matt-Rußbaumen**, bestehend in: 2 vollständigen Betten, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode mit weißer Marmorplatte und Toilettenspiegel, 2 Nachttische, 2 Handtuchhalter; außerdem noch verschiedene Garnituren in Plüsch und Fantasiestoff, vollständige Betten, Spiegelschränke, Waschkommoden, Nachttische, Verticow's, Schreibtische, Spieltische, Etageres, 1 Bibliotheksschrank, 1 rußb. Buffet, Kanape's, Chaise-longue, Schlaffopha's, Spiegel in allen Größen u. Auch sind **gebrauchte Gegenstände** auf Lager, welche zu billigen Preisen verkauft werden.

**Ferd. Müller, Möbelhandlung.**

### Bergolderei von F. Matt.

Mein Geschäftslokal befindet sich von heute an **23 Nerostraße 23** und halte mich im Neuvergolden von Bildern und Spiegelrahmen, sowie in allen in das Vergolderfach einschlagenden Arbeiten bestens empfohlen.

Eigene Arbeit.

Billigste Berechnung.

Wiesbaden, den 3. April 1886.

7884

### Grosse Oster-Ausstellung.

**Eier** in Holz, Carton, Papier-maché zum Füllen, von 10 Pfg. anfangend, bis zu den feinsten Sachen mit Püppchen u.

**Hasen** zum Füllen zu 20, 30, 40, 50 Pfg. und höher,

**Vögel und Hühner** zum Füllen, von 10 Pfg. anfangend, sowie sonstige Oster-Attrappen

empfiehlt

**H. Schweizer,**

9503

13 Ellenbogengasse 13.

### Bettfedern-Reinigungs-Anstalten.

Wir Unterzeichnete erlauben uns hiermit einem verehrlichen hiesigen wie auswärtigen Publikum die ergebene Mittheilung zu machen, daß wir **zwei Apparate zum Reinigen, Dämpfen und Desinficiren von Bettfedern** neuester Construction (System Sprengel, Höchst) aufgestellt haben. Die Reinigung ist eine gänzlich vollkommene, indem sofort alle unreinen Theile durch Dunstströme abgelenkt werden. Bestellungen können brieflich gemacht werden und werden die Federn auf Wunsch im Hause abgeholt.

**Chr. Gerhardt,**

Mühlgasse 4,

**J. Stappert,**

Schwalbacherstraße 27,

**Tapezierer.**

9518

### Korbwaaren.

Hierdurch bringe ich mein großes Lager in **Korb- und Bürstenwaaren** in empfehlende Erinnerung. Besonders mache ich auf ein großes Lager in Reiseförben, Handkörben, Blumen-tischen, Sesseln, Strandstühlen, sowie das Neueste in Luxus-Korbwaaren u. s. w. aufmerksam.

**F. Schwarz, Korbfabrik, Mühlgasse 1,**  
**Ecke der großen Burgstraße.**

10023

**Aecht Supra Strutt,** englische Strickbaumwolle,

**Acht Max Hauschild's Estremadura,**

**Acht englische Vigonia (Sommer-Merino),**

**farbige Strickbaumwolle** in guten Qualitäten

bei

**W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17. 5094**

### Conservirung von Pelzwaaren.

Conservirung von Pelzwaaren.



Conservirung von Pelzwaaren.

Conservirung von Pelzwaaren.

Eine besonders große Auswahl feinsten Pariser **Chevreauxleder-Damen-Knopf- & -Zugstiefeln** als auch Schuhe,

dergleichen sehr schöne

### Stiefelchen und Schuhchen

für Kinder habe jetzt auf Lager, welche bei Bedarf bestens empfehle.

**Schuh-Lager von Jos. Dichmann,**

8504

**10 Langgasse 10.**

**Häfner- gasse 9, Wilh. Frohn, Häfner- gasse 9,** empfiehlt sein Lager fertiger Schuhwaaren von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten zu billigen Preisen. 9899



## Zur Frühjahrss-Saison!

Empfehle in solidester Ausstattung und zu billigsten Preisen:



### Eiserne Gartenmöbel

in einfachen bis zu den elegantesten Mustern,  
Blumentische, Eisschränke,  
eiserne Bettstellen, Treppenleitern,

### Waschtische mit Emaille-Garnitur.



### Eichenholz-Pflanzenkübel und Gardinieren,

Rasenmäschinen, Beet-Einfassungen,  
sowie sämtliche Geräthe für Garten  
und Feld.

Mein Lager ist gut sortirt und bitte ich um  
geneigten Zuspruch.

**Justin Zintgraff,**

Inhaber: **Hesse & Hupfeld,**  
3 u. 5 Bahnhofstraße 3 u. 5.

7255

**Stahl-Lager.**  
Complete Werkzeuge-Einzelabtheilungen.  
**H. Hommel, Mainz.**  
Anerkannte höchste Leistungs-  
fähigkeit in besten, garan-  
tierten Qualitäten, billigen  
Preisen, reeller Bedienung.  
Gratversand von 22  
verschiedenen Instr.  
Preislisten.  
Durch Abgabe kleiner Quan-  
titäten & Postpaketversand  
günstig. Einkauf f. Jedermann.

**REISHAUERS**  
Werkzeuge.

## Mess-Apparate

5352

zu Petroleum und anderen Oelen,  
18 25 50 Liter Inhalt liefert zu

Mark 16, 18, 22.50,

**Petroleum-Pumpen,** Blech- und Zinnmaasse, sowie alle  
zu Geschäftseinrichtungen nöthigen Metall- und Lackirwaaren.

**Jahnstrasse No. 19, Abels-Meurer, Jahnstrasse No. 19.**

Das

## Asphalt-Geschäft von Mauss & Meier,

11 Kirchgasse 11,

empfehlte sich im Anfertigen von allen Asphaltarbeiten  
mit bestem natürlichem Material bei solider Ausführung  
zu reellen Preisen, sowie in Dacheindeckungen mit bestem  
Pozement und Dachpappe mit langjähriger Garantie.

Verkauf von Dachpappe.

1815

## Elegante Plüsch-Garnitur,

bestehend aus 1 Sopha und 6 Sesseln, preiswürdig zu  
verkaufen **Häufnergasse 4.**

10342



Mehrere elegante Kinderwagen sind zu ver-  
kaufen **Mauergasse 15.**

5543

Ein schönes **Palbarod** und ein kleines **Sopha** billig zu  
verkaufen **kleine Schwalbacherstraße 5, Parterre.**

10178

## Kammerjäger Mandt,

21 Karlstraße 21,

empfehlte sich im

7707

**Bertilgen von allem Ungeziefer.**

## ASTHMA

### Indische Cigaretten

mit Cannabis indica-Beiz

von **GRIMAULT & Co**

Apotheker in Paris

Durch Einathmen des Rauches der Cannabis-  
indica-Cigaretten verschwinden die heftigsten  
Asthmaanfälle, Krampfhusten, Heiserkeit,  
Schichtschmerz, Schlaflosigkeit und wird die  
Gaischwindsucht, sowie alle Beschwerden der  
Athmungswege bekämpft.

Jede Cigarette trägt die Unterschrift **GRIMAULT & Co.**  
Niederlage in allen größeren Apotheken.

(M.-No. 8695.)

## Wasch-Seife.

Alle Sorten Kern-Seife in bester Qualität,

ausgetrocknet und vorgewogen, sowie alle Waschartikel  
empfehlte zu herabgesetzten Preisen

**Friedr. Schlenker Wwe.,**

9415 1 Michelsberg 1, nahe der Langgasse.

## Billigster Bezug

von

**Glas-, Cristall- und Porzellan-Waaren etc.**

für Hotelbetrieb und jede Privat-Haushaltung bei

**M. Stillger, Häufnergasse 16**

Minderwerthige Waaren sind in einem zweiten Laden aus-  
gestellt. Massive und dünne **Porzellan-Eisetascher,** flach  
und tief, à Duzend 3 Mk. 30 Pfg. 10104

**Ordinäre Teller** à Duzend von 1 Mk. 20 Pfg. an.

## Gelegenheitskauf in Möbel.

Eine hochfeine **Salon-Einrichtung,** schwarz mit Gold,  
1 do. Schlafzimmer-Einrichtung, 1 Kameeltasche-Garnitur,  
1 Mahagoni-Garnitur, Ueberzug gelber Seidenbrocat, 2 Maha-  
goni-Consolschränken mit hohem Pfeilerspiegel, 1 Mahagoni-  
Spiegelschrank, 1 do. Spieltisch (sämmlich Mainzer Arbeit),  
1 nußb. Buffet, 1 Damen-Schreibtisch, Spiegel und Kleider-  
schränke, Waschkommoden, ovale und Ausziehtische, Stühle,  
Küchenschrank, 1 fl. Eisschrank und noch vieles Andere wird  
sehr billig abgegeben bei

7274

**D. Levitta, Goldgasse 15.**

Ein- und zweithürige **Kleider-, Bücher- und Spiegel-  
schränke, Kommoden, Console, Waschkommoden und  
Nachtschränken** mit und ohne Marmorplatten, **Plüsch-  
Garnituren, Sopha's, Sessel, Chaises-longues,** feine  
franz. und gewöhnl. **Betten, Sprungrahmen, Hochhaar-,  
Seegras- und Strohmatten, Deckbetten und Kissen,  
Buffets, Verticows, Secretäre, Bureau, ovale, edige  
und Ausziehtische, Stühle und Spiegel** in den ver-  
schiedensten Sorten, **Kleiderstöcke, Handtuchhalter** etc.  
gebe unter Garantie zu billigen Preisen ab.

8503

**H. Markloff, Mauergasse 15.**

**Plissés** und sonstige Näharbeit wird schnell  
und billigt auf der Nähmaschine  
gearbeitet **Gellmundstraße 48, 1. Etage rechts.** 10219

**Neue Küchen- u. Kleiderschränke** zu verl. **Römerberg 32, 3814**





## Mainzer Fischhalle.

Täglich auf dem Markt und  
4 Schulgasse 4.

Frischen Salm im Ausschnitt per Pfund 1 Mk. 20 Pfg.,  
Wonnickendamer Bratbücklinge per Stück 4 Pfg., per  
Duzend 40 Pfg., frische Sendung holl. Heringe per Stück  
5 Pfg., per Duzend 50 Pfg., feinste Sardellen, Goldfische  
per Stück 40 Pfg. empfiehlt  
A. Prein. 10341

## Frische Sendung:

Aechte Egmonder Schellfische p. Pfd. 40 Pfg.  
Salm p. Pfd. 1 Mk. 30  
Bratbücklinge p. Dtzd. 50  
Kieler Bücklinge 10  
Frankfurter Würstchen.

10112 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**



## Nordsee-Fischhandlung

6 Grabenstrasse 6

empfehlte täglich frische Zufuhren von

|                                                 |                  |       |
|-------------------------------------------------|------------------|-------|
| Rheinfalm,                                      | Maifische,       |       |
| Silberlachs,                                    | Calbian,         | 10176 |
| Seezungen,                                      | Schellfische,    |       |
| Rheinhechten,                                   | Schollen,        |       |
| gr. Barschen,                                   | grünen Heringen, |       |
| Bratbücklingen, Kieler Bücklingen und Sprotten. |                  |       |
| Lebende Schildkröten und Goldfische etc.        |                  |       |

Frische ächte Egmonder Schellfische  
treffen heute ein. 10139

Kirchgasse 44. **J. C. Keiper, Kirchgasse 44.**

## Frische Maifische,

billigst, heute erwartend.

10320 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

## Kieler Sprotten & Kieler Bücklinge

empfehlte in frischer Sendung

**Adolf Wirth,**

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Römerberg 27 sind täglich große und kleine **Griesfische**  
zu haben. 10251

Hst. Birn-Gelée p. Pfd. 32 Pf., sowie blaue, gelbe, Branden-  
burger, Maus- und Rieren-Kartoffeln kumpf- und malterweise  
abzugeben **Querstraße 2 im Laden.** 8575

Kopfsalat und Spinat, sowie Gemüsepflanzen und schöne  
Pensée, Bergklee, Silenen und starke Epheu zu haben  
bei Gärtner **Ph. Walther, Schiersteiner Chaussee 3** 10253

Feine Speise-Kartoffeln: Biscuit, Branden-  
burger, Daber, Mauskartoffeln, Pfälzer, bei  
1051 **F. Strasburger, Kirchgasse 12.**

Kartoffeln „Rio Frio“, feinste Speisekartoffeln, habe  
noch einige Malter abzugeben. 9808

**Jul. Praetorius, Samenhandlung, Kirchgasse 26.**

Nicht blühende Frühkartoffeln und Victoria-Kartoffeln  
empfehlte **Aug. Homberger, Moritzstraße 7.** 8022

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-  
Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren  
billig zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstraße 13.** 140

Kunstbaum-polirte Bettstellen und Kommoden zu ver-  
kaufen **Saalgasse 16.** 10021

Ein eisernes, gebrauchtes, zweiflügeliges Gartenthor ist  
billig zu verkaufen **Geisbergstraße 7.** 10247

## 17 Mauergasse 17

in dem  
kleinen Haus

bei Frau Martini zu verkaufen: Neue und gebrauchte  
Möbel, französische und deutsche vollständige Betten,  
Rohhaar- u. Seegrass-Matratzen, Deckbetten, Kissen,  
Stühle, Garnituren in Plüsch- und Phantasie-Stoffen,  
Sopha's, Sessel, Kleider- und Küchenschränke, runde,  
ovale und viereckige Tische, Spiegel, Bilder, 2 schä-  
ne Lüstres, Portièren, Vorhänge, Gallerien und Halter,  
Nonleaux und Nonleauxstangen, Glas, Porzellan,  
Eß-Servise, 3 Kaffee-Servicen, Betttücher, Ser-  
vietten, Hand- und Tischtücher, weiße Ueberzüge  
und Kissen-Ueberzüge, Alles sehr billig und gut. 1013

Campher  
Naphthalin  
Mottenpapier  
Mottenpulver  
spanischer Pfeffer  
Patschoulikraut

gegen  
**Motten**

7808

empfehlte

**Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**



## Eierfarben,



vollständig giftfrei, in Päckchen à 5 und 10 Pf. bei

**Wilh. Hch. Birek,**

10309

Adelheid- und Dranienstraße-Ecke.



## Kohlen.

In melirte, Ruß- I, Stücke, Schmiede-Kohlen und  
sonstige Brennstoffe empfehlte

**August Koch,**

9747

Comptoir: Langgasse 43, I. Etage.

Trockenes

## Buchen- und Kiefern-Scheitholz,

ganz und geschnitten, in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{8}$  und  $\frac{1}{16}$  Kloster, sowie  
Kiefern-Anzündholz per Centner Mk. 2.20 oder in Säcken  
à 1 Mk. frei in's Haus. Ferner empfehle sämtliche  
Sorten Kohlen von den renommiertesten Bechen in  
Waggon-Ladungen, einzelnen Fuhren und Centnern unter Zu-  
sicherung prompter und reeller Bedienung.

**Th. Schweissguth, vorm. C. Nicolay,**  
Nerostraße 17. 104

**Deuster, Ofenseher und -Poker, wohnt Bahn-  
hoffstraße 14, Eingang Louisenstraße 20.**  
Bestellungen können im Laden bei Herrn Bock gemacht werden. 8344

## Reiner Kies

für Maurer- und Tüncherarbeiten

ist von jetzt ab aus meiner Kiesgrube im Königstuhl  
zu haben. **Bernhard Jacob.** 9677

Der Unterzeichnete empfehlte sich hiermit zur Anlieferung  
von gelbem **Heßler Gartenkies**, silbergrauem  
Kies und **Flußsand** resp. Kies zu reellen Preisen bei  
prompter Bedienung. Achtungsvoll

**Aug. Homberger, Moritzstraße 7.**

NB. Proben liegen daselbst zur gef. Einsicht aus. 9179

## Gartenkies

in verschiedener Körnung wieder  
vorhandig.

8570 **Thonschlammwerk, Dohheimerstraße 54a.**

Silbergrauen Gartenkies liefert in jedem Quantum  
9712 **Gärtner Dehn, Schiersteinerstraße 11.**

Feldbrand-Backsteine und Möppelchen (ausgezählt  
und im Brand) abzugeben **Adelheidstraße 58, Hinterhan** 8526



**Die Strohhut-Fabrik von H. Denoël, kleine Burgstraße 5,**  
empfehlen ihr reich assortirtes Lager von **Strohhüten** in allen neuen Formen und allen nur möglichen Farben zu **billigen Preisen.** 9954

Die grösste Auswahl fertiger  
**Herren-Paletots,**  
von **15 Mark** anfangend, bis zu den hoch-  
feinsten Qualitäten empfiehlt  
**Jean Martin, Langgasse 47,**  
grösstes Lager eleganter Herren-Garderoben.

## Seidene Atlas-Sonnenschirme (En-tout-cas)

mit modernen, feinen Stöckchen à **Mk. 3.50,**  
**seidene Schlupf-Handschuhe,**  
4 Knopflänge, neueste Farben,  
**per Paar 75 Pfg. und 1 Mark**  
empfiehlt 10228

**J. Keul,** Ellenbogengasse 12, grosses Galanterie-  
und Spielwaaren-Magazin.

## Sommer-Strümpfe,

garantirt echt-farbig 128

(schwarz und marineblau wird umgetauscht, falls sich  
diese Farben während der Wäsche als nicht echt erweisen).

**W. Thomas, 11 Webergasse 11.**

## Schuhwaaren.

Empfehle große Auswahl in **Herrenzug- und Schäften-**  
**stiefel von 6 Mark** an, alle Sorten **Damenstiefel** zum  
Knöpfen und mit **Bügel** von **5 Mark** an, **Knöpf- und**  
**Schnürstiefel** für Kinder von **60 Pfg.** an, **Halbschuhe**  
für Damen von **4,50 Mark** an bis zum feinsten **Chevreaux-**  
**Leder,** sowie reiche Auswahl **Confirmantenstiefel.**

**Joseph Fiedler, Neugasse 17**  
(nahe der Marktstraße).

10289

**Wäsche** zum Waschen und Bügeln wird an-  
genommen **Römerberg 27, 1 Stiege hoch.** 10080

## Die Brautfahrt.

Novellette von E. Hartner.

(Schluß.)

Nelly hatte nach den Aufregungen und Thränen des ver-  
gangenen Abends recht gut geschlafen, eine Thatfache, deren sie  
sich selbst nicht ganz bewußt war. Visbeth ihrerseits hatte die  
Nacht durchwacht und doch trat das Merkwürdige ein, daß sie  
kein Wort sagte, als Nelly sich über ihre Schlaflosigkeit beklagte  
und den sanften Schlummer der Freundin beneidete. Jetzt empfing

sie den zu dieser Zeit ungewöhnlichen Besuch des Pflegevaters  
mit leidlicher Fassung. Sein Erscheinen konnte ja nur eins be-  
deuten: er kam als Freiwerber für Erich. Als sie jedoch seine  
zärtlich dargebotene Hand ergriff, begann sie sofort so heftig zu  
zittern, daß er besorgt fragte, ob sie krank sei? Sie verneinte  
zwar, doch ihre aufsteigenden Thränen machten ihn nur noch ängst-  
licher. Er führte sie zum Sopha, hieß sie sich niederlegen und  
began: „Ich habe Dir eine seltsame Botschaft zu überbringen,  
liebes Kind. Ich weiß nicht, wie Du sie aufnehmen wirst, aber  
ich zweifle nicht, daß Du Alles als mein starkes Mädchen ertragen  
wirst: Erich ist im Begriff, abzureisen!“

Ihre Thränen versiechten, sie sah fragend in das gütige  
Gesicht des Pflegevaters. „Und?“ flüsterte sie.

„Weiter nichts!“

„Also er will mich gar nicht?“

Herr von Roberwitz sah besangen zu Boden.

„Er will mich gar nicht!“ jubelte Nelly plötzlich. „Visbeth,  
so komm doch, Visbeth! — Unsere ganze Aufregung war umsonst,  
er will mich gar nicht, dieser reizende Mensch will mich gar nicht  
heirathen! So sei doch nicht so stumm und so blaß, Visbeth.  
Freue Dich doch mit mir, daß ich auf eine so einfache Weise aus  
dem Dilemma komme!“

„Kinder,“ sagte Onkel Willibald, sobald er unter den stürmi-  
schen Küssen seiner Pflgetochter zu Athem kommen konnte, „jezt  
glaube ich, daß wir Alle toll geworden sind!“

Das Stubenmädchen trat schüchtern ein. „Verzeihen Sie,“  
meldete es im Tone äußerster Bestürzung, „ich wußte mir nicht  
zu helfen. Der Herr Lieutenant packt und — und er sagt, ich  
soll bestellen, daß angespannt wird. Er will abreisen!“

„Schon recht, Riekel! Thue, was der Herr Lieutenant befohlen  
und sage ihm, ich würde gleich zu ihm kommen! — Er muß doch  
wohl reisen!“ wendete er sich wieder den Damen zu. „Bestimmt  
ihr, denn ich habe die Direction verloren und bin in dem Zu-  
stand, in dem man sich über nichts mehr wundert!“

„Daß ihn reisen, Papa! — Nicht wahr, Visbeth, es ist doch  
besser, wenn er reist, obgleich er meinerwegen nun auch bleiben  
könnte. — Aber Papa,“ und sie wurde plötzlich ernsthaft und  
hielt den Aufstehenden am Rockknopf fest, „er darf darum nicht  
verfüßt werden, nicht wahr? Er bleibt Dein Erbe, wie ich, und  
Du gibst ihm jetzt, was Du ihm zugebacht hattest, sonst würde  
diese ganze Nichtliebezgeschichte mich ewig quälen!“

„Nun, wir wollen sehen, das findet sich Alles!“ tröstete  
Herr von Roberwitz gutmüthig. „Soll er mit polnischem Abschiede  
reisen oder willst Du ihn noch sehen?“

„Ich will ihn jetzt lieber nicht sehen — ich wüßte nicht, ob  
ich lachen oder weinen sollte! Aber sage ihm, daß ich ihm glück-  
liche Reise wünsche und daß ich mich freuen werde, ihn wieder  
zu sehen, am liebsten mit seiner Frau!“

„Du bist sehr vorsorglich — hast Du ihm die Frau auch  
vielleicht schon ausgesucht?“ scherzte der Pflegevater.

„Das nicht gerade, es müßte denn Visbeth sein. — Visbeth,  
was meinst Du?“

Aber Visbeth hörte nicht, sie war in die andere Stube ge-  
gangen. Daß sie dort ihre stürzenden Thränen verbarg, bemerkte  
Niemand.

Am Abend dieses Tages langte Erich in seiner Garnison  
wieder an und wurde von dem Freunde ungeduldig erwartet.  
„Wie steht's, alter Junge, sind die Anzeigen schon gedruckt?“  
rief er ihm zu. „Die Brautfahrt ist rascher zu Ende gegangen,  
als ich dachte!“

„Die Brautfahrt hat ein sehr merkwürdiges Ende genommen,“  
sagte Erich lachend. „Komm, Franz, laß Dir erzählen — ich  
bin so froh und leichtherzig, wie ich seit Jahren nicht gewesen  
bin!“ und er schob seinen Arm in den des Freundes und schlen-  
derte mit ihm trotz der späten Stunde in's Freie. „Und so ist  
es gekommen,“ schloß er seinen Bericht, „daß ich den strengen  
Befehl der Tante, der mich von Schönau verbannte, noch segnen  
lernte, denn wer weiß, wie weit ich vor zwei Jahren noch ge-  
gangen wäre! — Jetzt könnte es auch wohl sein, daß ich noch  
einmal nach Schönau führe, aber meine Braut wird dann nicht  
Nelly von Roberwitz heißen, auch keine strahlende Schönheit sein,  
dafür aber das Weib, das sich mein Herz ersehnt!“



### Bekanntmachung.

Vom 1. Mai d. Js. ab wird die Telegraphen-Zweigstelle in Bad Kreuznach für die Dauer der Badesaison wieder eröffnet werden.

Die für Bad Kreuznach bestimmten Telegramme sind daher während dieser Zeit nicht mehr nach Kreuznach, sondern nach Bad Kreuznach zu richten.

Coblenz, den 16. April 1886.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.  
F. B.: Kleine.

**Heute Donnerstag, von Morgens 7 Uhr ab, wird auf der Freibank** 10280

**Ochsenfleisch per Pfd. 45 Pfg.**  
verkauft. **Städtische Schlachthaus-Verwaltung.**

### Jr. Religionschule Wiesbaden.

Zu der am Sonntag den 2. Mai, von Morgens 8 Uhr ab, im Lokale der Anstalt (Marktschule) stattfindenden Prüfung beehre ich die Angehörigen der Schüler und Freunde der Anstalt ergebenst einzuladen.

Dr. M. Silberstein,  
Stadt- und Bezirks-Rabbiner.

Die Aufnahme neuer Schüler findet in der Anstalt (Marktschule) Sonntag den 9. Mai Vormittags von 9—11 Uhr statt. D. O. 32

Wohne im „Berliner Hof“, II, Taunusstr. 1.  
8311 Dr. med. Kranz.

### Für Confirmanden.

Eine goldene Damen-Mementoir-Uhr, neu, 35 Mark  
und eine silberne dergl., neu, 16 Mark Webergasse 52. 9918

### Damenkleider,

gut erhaltene, billig zu verkaufen bei  
9974 A. Görlach, Mehrgasse 16.

**Carl Doerr, Mainzerstraße 24,**  
empfiehlt zu den Festtagen:

Eischweine von 0.60 anfangend,  
78r—83r Laubenh., Lorch., Braunes., Dürk. Forster, Geisenh.  
und Viebfräumlisch 0.80 bezw. 1, 1.25, 1.50 und 2,  
D.-Zingelheimer, Ahmannsh. 1.50 und 2 per Fl. ohne Glas,  
68r Rüdesheimer, Raenthaler 4.50—6, sowie  
Mosel-Schaumweine von F. Kröte von 2.75—5  
franco Haus! 10350

### Mainzer Bierhalle.

Einem geehrten Publikum, der Nachbarschaft, sowie  
Freunden und Bekannten die ergebene Mittheilung, daß  
ich mit dem Heutigen die Wirthschaft und Restauration „zur Mainzer Bierhalle“,  
Mauergasse 4, übernommen habe.

Unter Zusicherung aufmerksamer Bedienung empfehle ein  
**ausgezeichnetes Glas Mainzer  
Actienbier** — Verzapf direct vom Faß  
— und einen guten Mittagstisch zu 50 Pfennig  
und höher.

Wiesbaden, den 20. April 1886.

10044

Franz Schenermann.

**Das grosse Uranium von Prof. Pitschner**  
zu verkaufen. Näh. Exped. 251

**Ziehung: 27., 28. und 29. April!**

**Geld-Loose:** Ulmer Dombau, 3¼ Mark. Das  
in voriger Ziehung in meine Glücks-Collecte.

**Roths Kreuz-Loose** à 1 Mark, 11 Loose 10 Mark.  
**Hauptgewinn 30,000 Mark.**

**Casseler Martins-Loose**, 10 Mt., 11 Loose 100 Mt.  
**Hauptgewinn 100,000 Mark.**

**Weimar-Loose** à 1 Mark, 11 Loose 10 Mark. **Hauptgewinn 60,000 Mark.**

**Mecklenburger Loose**, 1 Mark, 11 Loose 10 Mark.  
**Hauptgewinn 10,000 Mark.** (H. 61923.)

Rückporto 10, jed. Liste 20 Pf. Für 17 M. alle 5 Loose u. Listen.  
**A. Eulenberg, Haupt-Collecteur, Elberfeld.**

Gesellschaften und Händlern hohen Rabatt. 347

### Specialität!

**Sommer-Anzug-Stoffe**  
für Herren und Knaben

in Leinen und Baumwolle, 10204  
glatt, gemustert, hell und dunkel (Buxtinfarben).

**Jagdgrüne Stoffe,**

sehr beliebt wegen ihres vorzüglichen Tragens,  
in großartiger Auswahl per Meter von 60 Pfg. an.

**Michael Baer, Markt.**

### Oster-Karten,

Confirmations-Karten

mit religiösen Sprüchen

in grösster Auswahl bei  
10286 C. Schellenberg, Goldgasse 4.

die Kunst- und Handels-Gärtnerei  
von

**Joh. Scheben, Walkmühlstrasse 14,**

Blumenladen: Langgasse 37,

empfiehlt sich im Anlegen und Unterhalten von

### Garten-Anlagen,

sowie Gräbern und Gruften.

Lieferung aller Sorten 10377

**Blumen und Decorations-Pflanzen.**

Reelle Bedienung. Billigste Preise.

Ganz besonders zu empfehlen:

**Beste Qualität Besen und Bürstenwaaren,**  
sowie ächte holländer Saarbese.

Achtungsvoll Gottfr. Broel,  
7195 Ellenboengasse 4.

**Mannheimer Dampfglasuren-Fabrik.**

Niederlagen der anerkannt vorzüglichen Bernstein-  
Fußbodenlase obiger Firma befinden sich in den Material-  
und Farbwaaren-Handlungen von

Eduard Brecher, Reugasse 4.

Anton Berling, Burgstraße 12.

Louis Schild, Lanagasse 3.

Frauen- und Kinderkleider werden gut und billig ange-  
fertigt Rheinstraße 84, Hinterhaus Parterre. 10371



Unterzeichnete empfiehlt sich im **Frifiren** in und außer dem Hause, sowie in **allen Paararbeiten**.

8847 Frau **Heidecker**, geb. Sterzel, Steingasse 29.

**Hand- u. Reisefasser, Schulranzen u. Taschen, Hosenträger, Plaid-Riemen** u. empfiehlt **Lammert, Sattler, Mehrgasse 37. Gebrauchte Koffer** werden eingetauscht. **Sämmtliche Reparaturen** schnell und billig. 9850

## Für Geometer!

**Katastertinte, Planfarben** empfiehlt **C. Schellenberg**, Goldgasse 4. 8856

## Nur 15 Mark

neue **Confirmanden-Anzüge**, reeller Werth **30 Mark**, Webergasse 52. 9917

**Kassenschränke** empfehle billigst unter Garantie, sowie Anfertigung diebstahlsicherer **Einsätze in Holzmöbel**. Beste Referenzen. 17174 **Karl Preusser**, Geisbergstraße 7

**Masseur und Masseurin Gornicki** wohnen jetzt **Nerostraße 34**. 10359

**Welsachen** werden aufbewahrt in der Färberei und chemischen Waschanstalt von 6829 **Walramstraße 10, Wilh. Bischof**, gr. Burgstraße 10.

In der Waschanstalt Hochstraße 5 wird **Wasche** zum Waschen, Bleichen und Bügeln angenommen und schön und billig besorgt. Bestellung per Postkarte. **Frl. Minna Preusser**. 6705

**Albrechtstraße 11** wird **feine Herren- und Damenwasche**, auch **Vorhänge, Spitzen, Spitzenkleider** und elegante **Morgenhäubchen** zum Bügeln angenommen und wieder wie neu hergestellt. 8442

**Decken** werden **gesteppt** Adlerstraße 8, 1 St. h. 88x9

**Getragene Kleider, Möbel, Werkzeug, Schuhe** und stadt. Pfandscheine w. gut bez. **D. Birnzwieg**, Webergasse 46. 9510

**Ankauf** von getragenen **Herren- u. Damenkleidern, Möbel, Koffern, Uhren, Gold- u. Silber-**sachen und dergl. zu den seit vielen Jahren bekannt **höchsten Preisen** von **A. Görlach**, Mehrgasse 16, gegenüber dem Schuhwaarengeschäft des Herrn Ernst. 9554

**Umzüge mittelst Rolle**. Näh. Nerostraße 29, 2 Tr. 3609

Ein **gespieltes Pianino** zu verkaufen Walramstraße 21. 4906

Ein **gutes Pianino** für die Sommermonate zu vermieten Herrngartenstraße 15, 2. Etage. 9473

Eine **schöne Kinderbettstelle** ist zu verkaufen Hellmündstraße 32, Vorderhaus, 1 Stiege rechts. 7912

**Fahrrad** (neu hergerichtet) billig zu verkaufen bei **Jos. Winkler**, 9604 Mainz, Stadthausstraße 7.

Ein **Bread** zu verkaufen Schachtstraße 5. 8476

2 zweispänn. und 1 einspänn. silberpl. **Geschirr** preiswürdig zu verkaufen bei Gastwirth **Holstein**. 10147

**Reine, nichtblühende Frühkartoffeln, Speisekartoffeln, Weizen- und Gerstenstroh**, sowie **Futtergerste** zu haben Wellrichstraße 20. 8975

Der so sehr beliebte **echte gelbe Zinnfand** wieder eingetroffen im **Magazin 30** Dohheimerstraße 30, **Thor-**eingang, Ecke d. Wörthstr. 2a („Zur Stadt Weisenburg“). 8904

**Rosen- und Cordonpfähle** ganz billig bei **L. Debus**, Hellmündstraße 43. 6258

**Harte und weiche Backsteine** zu haben bei 8969 **Jos. Heun**, Schiersteinerstraße.

**Packheu** Säuerergasse 16. 10105

Adlerstraße 53 sind **schöne Dickwurz** zu verkaufen. 8838

Eine **Grube Dung** zu verkaufen Feldstraße 13. 9161

Eine alte, leistungsfähige

## Cigarren-Fabrik,

welche hauptsächlich Mittelsorten und bessere Waare, darunter viel Specialitäten liefert, sucht für Wiesbaden event. auch für Mainz unter günstigen Bedingungen einen tüchtigen, verlässigen

## Agenten.

Offerten unter **F. 7650** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** (F. à 174/4.) 328

## Großer Verdienst

bietet sich Agenten, Beamten, Geschäftsleuten u. durch com-missionsweisen Verkauf eines bei **Jedermann** äußerst leicht verkäuflichen Artikels. Offerten unter **J. L. 19** an die Exped. d. Bl. erbeten. 10297

Ein **gutes Pianino** bill. zu verk. Schwalbacherstr. 33, B. 8640

**Pianino** (vortügl. Ton, fragl.) zu verkaufen. N. Exped. 9743

Eine äußerst solid gearbeitete schwarze **Salon-Einrichtung** preisw. abzugeben. Näh. Mauerergasse 10, 2 St. hoch L. 10159

Ein großer **Spieletisch** (Kußbaumen), **Kinderfahrgewagen, Spiegel, Wäschegeßel** billig zu verkaufen Dranien-strasse 15, 2 Treppen hoch. 10033

Ein großer, stührender **Kleiderschrank** mit Aufsatz und Schubladen, für ein Confectionsgeschäft passend, für 40 Mk. zu verkaufen Näh. Philippsbergstraße 23, 3. Etage. 10356

**Lernvelociped**, 90 Ctm. hoch, ist billig zu verkaufen **Sonnenstraße 5, Part.** 9854

Ein neuer **Küchenschrank** für 20 Mark zu verkaufen **Helenenstraße 23, Hinterhaus**. 10039

**Gute Fenster** in verschiedenen Größen zu verkaufen **Theaterplatz 1**. 10054

2 **Fenster-Marquisen**, 3 Ballon-Gardinen, 1 Zimmer-durchsatz sehr billig zu verk. Adelsheidstraße 41, II. links. 10074

## Unterricht.

**Billiger Unterricht** im Deutschen, Lateinischen, Griechischen, Französischen wie in den gewöhnl. Disciplinen erteilt 10016

**H. Denhardt**, Oberl. u. Pfr. a. D., Michelsberg 3.

Eine staatlich geprüfte Lehrerin sucht noch einige **Privat-**stunden zu erteilen. Näheres Karlstraße 17. 85

Eine Engländerin erteilt **Unterricht** im Eng-lischen. Näh. Exped. 9450

**Tuition, at 10 Neuberg, for English Army candidates**, by **Mr. J. Abbott**, B. A. Cambridge, in Mathematical and Classical Honours. Junior pupils are taught by **Miss and Mr. Abbott** up to May, address **8 Mainzerstrasse**. 10364

**Leçons de français par une institutrice** française. S'adresser chez Feller & Gecks. 84

**Leçons de français d'une institutrice française.** **Marie de Bostel**, Rheinstrasse 33, II. 89

## Becker'sche Musikschule und Conser-

**Ausbildung von Orchestermusikern, Musiklehrern und -Lehrerinnen.** — **Neue** **Curse** im Klavier- und Violinspiel, Solo- und Ensemble-Gesang und in der Theorie. Prospekte und Anmeldungen in der Anstalt **Schwalbacherstraße 11**. 7277

## Hedwig von Linger,

**Sonnenberg, „Villa Thalheim“**, erteilt **Unterricht** im Klavierspiel, Gesang und **Theorie der Musik**. Beste Zeugnisse und Referenzen. Anmeldungen täglich von 3—4 Uhr Nachmittags. 8464



Zwei 2-spänn. **Chaisengeschirre**, stark, eins silberplattirt, eins schwarz, ein 1-spänn. **Chaisengeschirr**, silberplattirt, ein **Landauer**, 1- und 2-spänn., Alles in bestem Stande, ist billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. 7222

## Immobilien, Capitalien etc

**Rentabl. Haus** in guter Lage gesucht. Offerten unter **T. G. 38** an die Exped. d. Bl. erbeten. 10406

**Häuser - Ankauf.** Für **Capital-Anlagen** werden solide, gutrentirende Häuser angekauft. 251

Offerten mit näheren Angaben an **C. H. Schmittus**.

Eine **Villa**, direct am Walde, unterhalb der griechischen Kapelle gelegen, zu verk. oder zu verm. Näh. Grubweg 19. 7704

**Herrschaftliche Villa** in feiner Lage, neu u. elegant gebaut, sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 8529

## Villa,

prima Lage, hochfein, weggungshalber billig zu verkaufen! **E. Weitz**, Michelsberg 28. 9588

**Eckhaus** Adelsheidstraße per 1. October zu verkaufen. Offerten unter **W. 100** an die Exped. d. Bl. erbeten. 10100

**Niederwalluf** prachtl., zweift., neues **Haus** mit 45 Rth. angel. Garten billig feil. Anfragen unter **A. A. 846** an die Exped. d. Bl. erbeten. 8762

## Schöne Baupläze,

ca. 200 □-Ruthen, ganz ober getheilt zu verkaufen. Unmittelbar oberhalb des Gurgartens, nur 5 Minuten vom Gurgaus. Gefundeste Lage. Brächtiger Fernblick.

**A. Fittig**, Schöne Aussicht 7. 2178  
Ein **Grundstück** an der Viebricherstraße (Bauterrain) ist zu verkaufen. Näh. Exped. 401

Ein **Spengler-Geschäft** wird am hiesigen **Platz** zu übernehmen gesucht. Franco-Offerten unter **W. S. 27** postlagernd **Bingen am Rhein** erbeten. 10015

**30,000 Mt.** suche gegen sehr gute 2. Hypothek. Verzinsung 5% pünktlich in Quartalsraten.

**H. Mitwich**, Emserstraße 29. 6851  
**8000 Mt.** à 5% auf 1. Hypothek (außerhalb) sofort gesucht durch **Fr. Mierke**, Rheinstraße 33, II. 8295

## Hypotheken-Capital

in beliebigen Beträgen

zu  $4\frac{1}{2}\%$ ,  $4\frac{1}{4}\%$  und  $4\%$  Zinsen.

**Hch. Homann**, Sauggasse 6, I. Stock. 281

Aus fürstlichem Familien-Fonds sind

**800,000 Mark zu  $4\%$**

hypothekarisch auszuleihen. Franco-Offerten sub **A. v. S.** an die Expedition d. Bl. 9132

## Hypotheken-Capital

à  $3\frac{1}{2}\%$  Zins mit Amortis., unkündbar,  
à  $4\%$ , 50% der Tare, auf 10 Jahre fest,  
à  $4\frac{1}{4}\%$ , 60% der Tare, auf 10 Jahre fest.

**C. Hoffmann**, Neubauerstraße 4. 9596

**20,000 Mt.** zu  $4\frac{1}{2}\%$  auf 1. Mai auszuleihen. Offerten unter **L. H.** an die Expedition abzugeben. 6859

**25,000 Mk.** gegen erste Hypothek sogleich auszuleihen. Näh. Exped. 8771

**18,000 Mt.** sind vom 1. Juli 1886 ab anderweitig auf 1. Hypothek gegen doppelte, gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Näh. Exped. 9877

**Deckbetten** (neue) von 16 Mt. an, **Rissen 6 Mt.**, **See gras-Matrasen**, **Strohsäcke**, **Möbel**, vollst. **Betten u. f. w.** billigt **Michelsberg 22.** 308

## Vertreter

zum provisionsweisen Verkauf von **Reisstärke** für Wiesbaden gesucht. Offerten sub **F. R. 20** besorgt die Exp. d. Bl. 10402

**Bauzeichnungen, Baurechnungen und Revisionen** sämtlicher Bauarbeiten werden billig übernommen. R. Exp. 8941

Ein **Kind** (Mädchen), im Alter von 3 Jahren, wird in gute Pflege zu geben gesucht, am liebsten an kinderlose Leute. Näh. Exped. 10362

**Unterricht im Porzellanmalen** in und außer dem Hause von **F. W. Nolte**, Maler, **Karlstraße 44**, eine Stiege hoch. **Gefittet** wird alles Porzellan feuerfest. 86

## Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine ausgezeichnete, zuverlässige **englische Bonne**, von ihrer Herrschaft bestens empfohlen, sucht Stelle für Mai. Gef. Offerten unter **L. J. B.** postlagernd Wiesbaden. 10010

Ein **junges, tüchtiges Mädchen** aus **achtbarer Familie**, in allen häuslichen Abreiten gründl. erfahren, sucht per sofort Stelle bei einer größeren Herrschaft als erstes Hausmädchen. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten unter **H. R.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 10012

Ein anständiges, sauberes Mädchen von auswärts, welches im Bügeln, Serviren, sowie in Küche und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht Stelle, am liebsten als Zimmer- oder Hausmädchen. Näh. Helenestr. 22, St. 2 St. links. 10032

Ein Mädchen aus guter Familie, welches alle häuslichen, sowie Handarbeiten gründlich versteht, sucht Stelle in einer kleinen Familie. Näh. Rheinstraße 17, I Stiege. 10343

Ein ordentliches Mädchen von auswärts, welches das Kleidermachen, Weißzeugnähen und Bügeln versteht, sucht passende Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 10155

Ein **gebild. Frl.** (Waise), im Besitz ihres eigenen Haushalts, **tüchtige Haushälterin**, perfect in allen Handarbeiten, von sanftem Charakter, **sucht die Führung eines Haushaltes** und Verpflegung einer **älteren Dame** oder Herrn zu übernehmen. **Salair Nebensache**, **anständige Behandlung bedingt**. Offerten bittet man unter **A. Z. 100** bei **Haasenstien & Vogler**, Langgasse 31, niederzulegen. (H. 61932) 347

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 33, St. 10348

Ein von ihrer Herrschaft empfohlenes Mädchen sucht Stelle für allein. Näh. Moritzstraße 48, 2 Treppen hoch. 10398

## Tüchtiger Verkäufer,

Christ, Velocipedist, sucht Stelle. Gefällige Offerten unter **J. 17364** an **D. Frenz in Mainz**. 138

Ein **gewandter Diener** sucht Stelle wegen **Abreise der Herrschaft zum 15. Mai**. Näheres **Adolphsallee 19**. 10216

Personen, die gesucht werden:

Für den **Nahsaal der Kinder-Bewahr-Anstalt** zu Wiesbaden wird eine **gesetzte Person** (katholisch) als weitere **Auffeherin** für Anfangs Mai c. gesucht. Nur **solche**, welche **gute Zeugnisse** aufweisen können, wollen sich in der Anstalt, **Schwalbacherstraße 61**, melden. 178

In meinem **Damen-Confections- und Modewaaren-Geschäft** findet ein **junges Mädchen** mit guter Schulbildung

## Lehrstelle

unter günstigen Bedingungen.

**Benedict Straus**,

**Webergasse 21.** 7172



Ein braves **Lehrmädchen** wird gegen Bezahlung in ein hiesiges Ladengeschäft gesucht. Wohlerzogenes Mädchen kann das **Aleidermachen** gründlich erlernen Schulgasse 17, 1. St. l. 9935

Ein **tüchtiges Spülmädchen** gegen hohen Lohn sofort gesucht Langgasse 46. 10236

Ein **junges, reinliches Mädchen** zum Fleischaustragen gesucht Marktstraße 11. 9776

Ein braves, junges Mädchen für den Vormittag zu einem kl. Kinde gesucht. Näh. Albrechtstraße 27, 2. Stod. 10218

Eine Köchin, welche gut feinbürgerlich kochen kann und mit mehrjährigen guten Zeugnissen versehen ist, für Anfang Mai gesucht Bierstädterstraße 8. 10217

Gesucht gegen hohen Lohn für sofort oder später eine **tüchtige, perfecte**

## Hotel-Köchin.

Nur solche, welche die besten Zeugnisse besitzen, können sich melden Mainzerstraße 8. 10354

Gesucht eine gute Köchin und ein Zimmermädchen für gleich oder den 1. Mai. Näh. in der Exped. d. Bl. 10363

Ein Zimmermädchen sofort und eine Köchin zum 1. Mai gesucht Pension Hof Geisberg. 9591

Ein braves, reinliches Mädchen gesucht Platterstraße 16 b. 10047

Ein in Haus- und Küchenarbeit tüchtiges Mädchen für allein gesucht Bleichstraße 2, 2. Etage. 10037

Ein tüchtiges **Hotelzimmermädchen** nur mit guten Zeugnissen gesucht im „Hotel Quisisana“, Parkstraße 3. 10072

Adlerstraße 31 wird ein **Dienstmädchen** gesucht. 10196

Gesucht auf sofort oder auf 1. Mai ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit außer Wäsche und Bügeln übernimmt, als Mädchen allein. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Adolfsallee 31, 3. Etage. 10265

Hausmädchen auf gleich gesucht Kirchgasse 37. 10284

Ein **reinliches, fleißiges Mädchen** wird für **Küchen- und Hausarbeit** auf den 1. Mai gesucht Wörthstraße 20, zweite Etage. 10290

Ein **Kindermädchen**, welches gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht. Näh. Exped. 10222

**Dienstmädchen** gesucht Kirchgasse 25. 10306

Ein Mädchen, das kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird zum 1. Mai gegen guten Lohn gesucht. Gute Zeugnisse notwendig. Anmeldungen zwischen 9 und 11 Uhr Vormittags Wilhelmstraße 12, zweite Etage. 9670

Ein kräftiges Mädchen gesucht Karlstraße 44, Baden. 10368

Gesucht auf 15. Mai ein gebildetes Fräulein, 30—40 Jahre alt, welches fertig im Kochen ist, die Führung des Haushaltes und die Pflege eines älteren Ehepaares übernimmt. Näh. Exped. 10367

Ein anständiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Helenenstraße 2, Bel-Etage. 10358

Ein **tüchtiges Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann, wird auf gleich nach „Bad Schwalbach“ gesucht. Näh. Herrnmühlgasse 6, 1. Etage hoch. 10355

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, wird gesucht Rheinstraße 47. 10373

In eine kleine Familie zum 1. Mai ein Mädchen, welches in Küche und Haus erfahren ist und mit Kindern umzugehen versteht, gegen guten Lohn gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Wörthstraße 7, 1. Etage, Vormittags von 10—12 Uhr. 10392

Offerten unter No. 3000 an die Exp. d. Bl. erbeten. 10405

Gesucht zum 1. Mai gegen guten Lohn ein solides Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden bei

Baenmcher & Co., 10384

Edle der Schützenhofstraße und Langgasse.

Gesucht zum 1. Mai oder auch früher ein **feineres Kindermädchen** (gute Zeugnisse verlangt) Adolfsallee 14, l. 10385

Gesucht zu einer einzelnen Dame ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, und ein solches für nur häusliche Arbeiten durch Frau Schug, Hochstätte 6. 9540

Ein anständiges Hausmädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht Adelhaidstraße 35, Bel-Etage. 10360

## Zeichner gesucht

für Ornamente, Figuren und Schriftzeichnen. Proben unerlässlich. Carl Keim, Architect, Parkweg 4. 10115

Ein **Tapeziergehülfe** gesucht bei C. Dörr in Sonnenberg. 10395

**Gärtner** gesucht Walkmühlstrasse No. 43. 10397

Für unsere Buchhandlung suchen wir einen jungen Mann aus guter Familie und mit tüchtiger Schulbildung als Lehrling. Moritz & Münzel, Wilhelmstraße 32. 454

Ich suche einen Lehrling mit entspr. Vorbildung.

Karl Wickel, Buchhandlung. 4440

## Ein Lithographen-Lehrling

gesucht unter günstigen Bedingungen.

Lithograph Jean Roth, Römerberg 19. 10088

Ein kräftiger Junge, der die Schule verläßt, von braven Eltern als Laufbursche gesucht.

J. M. Baum. 10374

Ein **Schuhmacher-Lehrling** gesucht bei W. Münster, Wellrichstraße 15. 5624

Ein braver Junge kann das **Drehergeschäft** erlernen bei Wilh. Barth, Dreher, Ellenbogengasse 10. 9998

**Tapeziererlehrling** gesucht von W. Jung, Weberg. 42. 2024

**Lackirerlehrling** kann eintreten bei J. & A. Hartmann, Schwalbacherstraße 41. 8081

Ein Junge kann das **Rüfgeschäft** erlernen bei 10272

Karl Wagner, Rüfmeister in Sonnenberg.

Ein kräftiger Junge von circa 15 Jahren wird auf sofort gesucht im „Saalbau Nerothal“. 10209

Ein braver **Bursche** gesucht verlängerte Bleichstraße bei Zimmermeister Kossel. 10213

Zum Abtragen in der Ziegelei ein **starker Junge** gesucht von W. Ritzel in Bierstadt. 10008

## Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Eine junge Dame, welche hier in einem Geschäft ist, sucht bei einer besseren Familie Kost und Logis. Familien-Anschluß erwünscht. Offerten mit Preisangabe unter B. B. 72 an die Expedition d. Bl. erbeten. 10300

Eine herrschaftliche Wohnung von 5—6 Zimmern mit Zubehör für ein junges Ehepaar per 1. Juni gesucht. Offerten mit reeller Preisangabe unter Chiffre „Goerlitz“ an die Expedition d. Bl. erbeten. 10267

Drei bis vier Zimmer nebst Stallung für ein Pferd von einem einzelnen Herrn zum 1. October in herrschaftlichem Hause gesucht. Offerten unter v. G. a. d. Exped. d. Bl. erbeten. 10220

Für ein **feineres Geschäft ein Local** mit oder ohne Laden gesucht. Offerten erbeten sub F. C. 5 an Haasenstein & Vogler, Langgasse 31. (H. 61931) 347

Gesucht für gleich eine Wohnung von 4—5 Zimmern und Zubehör, vorzugsweise Gartenlage, zum Preise von 800 bis 1000 Mk. per Jahr. Offerten unter A. B. C. an die Expedition d. Bl. erbeten. 10396

Ein **kinderloses Ehepaar** sucht für den Herbst eine schöne, gesund und frei gelegene Wohnung von fünf bis sechs Zimmern, Bel-Etage, möglichst mit Bade-Einrichtung, im Preise von 130) bis 1800 Mk. Nähe des Nerothales bevorzugt. Gef. Offerten unter Litera A. B. 20 bei der Exped. d. Bl. niederzulegen. 10388



Ein junger Chemiker sucht Kost und Logis in einem anständigen Hause. Offerten unter J. K. an die Expedition dieses Blattes erbeten. 10379

### Angebote:

Bleichstraße 10, 1. Etage, gut möbl. Zimmer zu verm. 6641  
Ablersstraße 47 ist wegzugshalber eine schöne Wohnung im 2. Stock von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 10369

Faulbrunnenstraße 5, 1 Stiege, ist ein möbliertes Zimmer mit Pension an zwei Herren billig zu vermieten. 9709

Goldgasse 2a, 2 Stiegen, werden fein möblierte Zimmer zu mäßigem Preise abgegeben. 3213

### Sainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, sind elegante Wohnungen von 8 resp. 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, Badezimmer, Kohlenzug, überhaupt mit allem Comfort der Neuzeit versehen, zu vermieten. Prachtigste Aussicht. Einzusehen Vormittags von 11—1 Uhr. Näh. Nikolastraße 5, Parterre. 22158

Hellmundstraße 32, Vorderh., 1 St. r., ein schön möbliertes Zimmer (auch unmöblirt) an eine anständ. Dame zu verm. 7912

Hellmundstraße 58 gr. möbl. Mansarde zu vermieten. 9063  
Kirchgasse 14, Frontspitze, ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und 1 Küche auf 1. Juli zu vermieten. 9401

Mainzerstrasse 6a, 2. Gartenhaus, Bel.-Et. bei Frau Dr. Phillips, sind möblierte Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 62

Nerostraße 36, Part., möbl. Zimmer mit Cabinet zu vm. 6923  
Nicolasstrasse 1 möblierte Wohnungen mit und ohne Küche. 9746

Oranienstraße 27, Hinterhaus, 3 St., ist ein leeres Zimmer zu vermieten. 9360

Rheinstrasse 58 (Frontspitze) H., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 7057

Rheinstraße 85, Parterrestock: 6 B., Balkon, Badez., Küche mit Speisek., Kohlenaufzug; Keller u. 2 Mansarden, Waschküche und Garten, auf gleich Bel.-Etage: 7 Zimmer, Badez., 2 Balkons, Küche mit Speisekammer, Kohlen- u. Wascheaufzug; 2 Keller, 2 Mansarden, Waschküche, Garten auf gleich. Näh. auf dem Architectur-Bureau von Leistner, Schillerplatz 4, 8—12 Uhr Vorm. 20234

Röderallee 32 ist die Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Mai zu vermieten. 8239

Schwalbacherstraße 43 schöne Wohnung eventuell mit Werkstätte im Hinterhause sofort zu vermieten. 7931

### Sonnenbergerstrasse 10

sind in der oberen Villa herrschaftliche, elegant möblierte Wohnungen mit Küche zu vermieten. 51

Wellrichstraße 14, 1. Etage, ist ein gut möbliertes Zimmer per 1. Mai zu vermieten. 9752

Wegen Abwesenheit des Eigentümers ist ausnahmsweise eine Villa mit Garten in hoher und schönster Lage ganz oder theilweise sehr billig zu vermieten. Näh. Exped. 5080

Die lange Jahre von Herrn Lehrer Wald bewohnte 3. Etage Oranienstraße 22, aus 6 Zimmern, 3 Mansarden und allem Zubehör bestehend, ist auf Juli oder October anderweitig zu vermieten. 8949

Verzuges halber ist die oberste Etage Rheinstraße 82, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer resp. Badezimmer und Bodenkammer, auf 1. Juli zu vermieten. 10326

### Elegante Wohnung,

zwei Salons, zwei andere Zimmer, Küche und Zubehör, elegant möblirt oder unmöblirt gleich oder später auf Monate billigt zu vermieten. 1. Juli oder 1. October auch ganz übernehmen. Anzusehen von 11—2 Uhr. Näh. Exped. 6106

Eine Dame sucht ihre Wohnung, welche sehr comfortabel möblirt ist, vom 1. Mai an für ein paar Monate zu vermieten und würde dieselbe zu ermäßigtem Preise an eine ruhige Herrschaft für die Saison abgeben. Näh. Expedition 6878

Gut möblierte Wohnungen sind preiswerth zu vermieten  
Abelhaidestraße 16. 3255

Elegant möblierte Zimmer Tannusstraße 23, 2. Etage. 9535

Schöne Zimmer mit oder ohne Möbel sofort billig zu vermieten Helenestraße 15, 1 Stiege hoch. 10027

Zwei ineinandergehende möblierte Parterre-Zimmer bei ruhigen Leuten billig zu vermieten Dranienstraße 27, Hinterh. 7257

Zwei möbl. Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 29, II. 9847

### Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer

event. ein Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 14, 1. Etage. 9363

Möblirter Salon und Schlafzimmer mit Pension zu vermieten Friedrichstraße 19, 2. Etage. 9879

Möbl. Salon und Schlafzimmer zu verm. Moritzstr. 34. 9839

Ein möbl. Zimmer zu verm. Wellrichstraße 20, Bel.-Et. 4692

Schön möbl. Zimmer große Burgstraße 3, 2. Etage. 6610

Ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Herrngartenstraße 17, 3. Stock links. 10098

Ein schön möbliertes Zimmer für einen Kaufmann oder ein Fräulein ist mit Pension zu 45 Mt. per Monat zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 10315

Schön möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 44, II. 7546

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Webergasse 39, 3. St. 8186

Freundl. möbl. Zimmer zu verm. Adolphstraße 16, 3 Tr. lfs. 9471

Schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Neugasse 12. 8614

Ein freundl. möbliertes Zimmer ist mit oder ohne Kost zu vermieten bei C. Beh, Faulbrunnenstraße 6, 2 St. 8491

Ein hübsch möbliertes Zimmer zu vermieten Walramstraße No. 25 im Seitenbau. 10086

Ein fr. möbl. Parterrezimmer an 1 Herrn z. v. Steing. 10. 10188

Ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost billig zu vermieten Rheinstraße 84; Hinterhaus Parterre. 10370

Ein fein möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Zahnstraße 17. 10347

Schön möbl. Zimmer zu verm. Helenestraße 20, 2 St. 10361

Ein schönes Frontspitz-Zimmer nach der Langgasse ist billig zu vermieten. Näh. Exped. 10215

Eine möblierte Dachstube zu vermieten Steingasse 35. 10456

Gr. h. Mans. a. e. alt. Person z. v. Oranienstr. 21, P., Laden. 9840

Eine Mansarde an 1 oder 2 ruhige Leute zu vermieten Bleichstraße 8. 10296

Wegen Verlegung meines Geschäftes nach dem Christmann'schen Hause Webergasse 6 ist das von mir seither benützte Laden-Lokal Webergasse 5 vom 1. October d. J. ab durch mich zu vermieten.

Lehmann Strauss,

Import von Havana-Cigarren.

9893

Ein kleiner Laden mit Wohnung auf 1. Mai 1 J. zu vermieten. Näh. Mauergasse 3/5. 10461

### Für Metzger.

Ein eleganter, beinahe neu fertig gestellter Laden nebst schöner Wohnung und allem Zubehör in frequentester Lage dahier, für Etablierung eines besseren Metzgergeschäfts (sehr geeignet Mangels jeder Concurrenz) an einen solventen Miether zu verpachten. Näheres in der Expedition d. Bl. 8828

Bureau Schillerplatz 4  
vom 1. Mai ab zu vermieten.  
Einzusehen Vormittags. 8129



Ein **Laden** mit Wohnung sofort zu vermieten. Näheres  
Kerstraße 14. 10333  
Die von Herrn **Zimmer** innegehabten Localitäten sind auf  
1. Juli zu vermieten.

**Karl Holstein, Kirchgasse 30.** 10148  
Junge Leute erh. Kost u. Logis Grabenstr. 6, Mehrg. 10009  
Zwei reinliche Mädchen können Schlafstelle erhalten Adler-  
straße 49 zwei Stiegen hoch. 10142  
Arbeiter erhalten Kost und Logis Mehrgasse 27 im Laden. 9663  
Kerstraße 23, Bart., finden Arbeiter Kost und Logis. 8412  
**Arbeiter** erhalten **Kost** und **Logis** Ludwigstraße 1. 9731  
**Arbeiter** erhalten **Kost** und **Logis** kleine Dohheimer-  
straße 5, 1. Stock links. 10449  
Eine kleinere Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche,  
2 Mansarden nebst allen Bequemlichkeiten, auf Wunsch auch  
mit Garten, ist auf 1. Juni zu vermieten. Näheres in  
**Biebrich a. Rh.**, Mainzerstraße 20. 10464  
**Elville a. Rh.** In einem am Rhein gelegenen Hause  
**Parterre-Wohnung** mit Balkon, 4 Zimmer und Küche  
zu 300 Mk. jährl. **2. Stock**, 5—6 Räume, 300 Mk. jährl.  
**Bel-Etage** mit Balkon, 9 Zimmer u. Zubehör zu 1000 Mk.  
jährl. Dasselbst auch möblierte Wohnungen. Rheinbäder in  
unmittelbarer Nähe. Näheres Expedition 10353

## Hotel-Pension Quisisana,

vis-à-vis dem Curhause, **Parkstrasse 3.** 7519

1—2 Schüler oder junge Leute, welche in Geschäfte gehen, finden  
gute und billige Pension. Näheres Expedition. 10298

## Villa Beatrice.

Familien-Pension.

**12 Gartenstrasse 12.** 45

1—2 Knaben im Alter von 6—10 Jahren finden **gute**  
**Pension** mit **Gymnasial-Unterricht** auf **Hof Linden-**  
**thal.** Näh. daselbst. 10442

## Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 20. April.

Geboren: Am 11. April, dem Dachbedergehilfen Heinrich Schmieden  
c. L., N. Helene Emilie. — Am 12. April, dem Ländergehilfen Emil  
Bauer c. L., N. Johanne. — Am 16. April, dem Schuhmacher Wilhelm  
Georg c. S., N. Heinrich.

Aufgeboden: Der Kaufmann Christian Wilhelm Maier von hier,  
wohn. dahier, und Elisabeth Marie Sophie Weil von hier, wohn.  
dahier. — Der Küfiergehilfe Joseph Heinrich Sigwart von Reichenbach,  
Königl. Württemb. Oberamts Freudenstadt, wohn. zu Amöneburg, Ge-  
meindebezirks Cappel bei Mainz, und Wilhelmine Johanne Catharine  
Haar von Gersdorf im Untermainkreise, wohn. dahier. — Der Klavier-  
stimmer Johann Bühler von Großhildbach, Kreises Weisterburg, wohn.  
zu Limburg a. d. Lahn, und Margarethe Heinz von hier, wohn. dahier.  
— Der Postassistent Anton Weber von Frankfurt a. M., wohn. daselbst,  
und Wilhelmine Elisabeth Louise Henriette Bechtold von Frankfurt a. M.,  
wohn. daselbst. — Der Buchdruckergehilfe Johann Zimmer von Wipborn,  
Kreises St. Goarshausen, wohn. dahier, und Elisabeth Wilhelmine Ehren-  
gard von hier, wohn. dahier. — Der Küfiergehilfe Carl Hermann August  
Gebel von Hockendorf, Kreises Greifenhagen in der Provinz Pommern,  
wohn. dahier, und Margarethe Deutcher von Rheinböllen, Kreises  
Eimern, wohn. dahier. — Der Schutzmann Philipp Jacob Schmidt von  
Gagelnbogen im Unterlahnkreise, wohn. dahier, und Christiane Louise  
Amalie Thilo von hier, wohn. dahier.

Gestorben: Am 19. April, Auguste, geb. Jost, Wittve des Kurfürstl.  
Heffischen Justizraths Carl von Rau von und zu Holzhausen, alt 52 J.  
7 M. — Am 20. April, der Tagelöhner Ludwig Lerch von Nierstein in  
Rheinhesen, als 56 J. 8 M. 6 T. **Königl. Standesamt.**

## Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

| 1886. 20. April.              | 6 Uhr<br>Morgens. | 2 Uhr<br>Nachm. | 10 Uhr<br>Abends. | Täglicher<br>Mittel. |
|-------------------------------|-------------------|-----------------|-------------------|----------------------|
| Barometer *) (Millimeter)     | 743,8             | 743,0           | 743,8             | 743,5                |
| Thermometer (Celsius)         | +10,4             | +16,6           | +9,6              | +12,2                |
| Luftspannung (Millimeter)     | 6,6               | 6,6             | 7,7               | 6,9                  |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.) | 70                | 48              | 87                | 68                   |
| Windrichtung u. Windstärke    | N.O.              | N.O.            | N.O.              | —                    |
|                               | l. schwach.       | mäßig.          | schwach.          | —                    |
| Allgemeine Himmelsansicht     | sehr heiter.      | thw. heiter.    | bewölkt.          | —                    |
| Regenhöhe (Millimeter)        | —                 | —               | —                 | —                    |

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

## Religiöse Anzeigen.

### Evangelische Kirche.

Gründonnerstag.

Hauptkirche: Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Beesenmeyer.  
(Beichte und hl. Abendmahl.)  
Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Siemendorff.  
(Beichte und hl. Abendmahl.)  
Militärgottesdienst 4 1/2 Uhr: Herr Div.-Pf. Kramm.  
(Beichte und hl. Abendmahl.)

Charfreitag.

Hauptkirche: Militärgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Div.-Pf. Kramm.  
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Bidel.  
(Beichte und hl. Abendmahl.)  
Liturgischer Gottesdienst 5 Uhr: Herr Pfarrer Friedrich.  
Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Dec.-Berw. Köhler.  
(Beichte und hl. Abendmahl.)  
Nachmittagsgottesdienst 4 Uhr: Herr Pf. Beesenmeyer.  
Die Kirchen-Collecte am Charfreitag ist für den Baufond der dritten  
evangelischen Kirche bestimmt.

Erster Ostertag.

Hauptkirche: Militärgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Div.-Pf. Kramm.  
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Friedrich.  
(Beichte und hl. Abendmahl.)  
Nachmittagsgottesdienst 4 Uhr: Herr Pf. Siemendorff.  
Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Bidel.  
Die Kirchen-Collecte am ersten Ostertag ist zum Besten hilfsbedürftiger  
Gemeinden des Consistorialbezirks bestimmt.

Zweiter Ostertag.

Hauptkirche: Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Pf. Beesenmeyer.  
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Dec.-Berw. Köhler.  
Nachmittagsgottesdienst 2 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Bidel.  
(Prüfung der Confirmanten.)  
Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Grein.  
Clarenthal: Vormittags 9 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Friedrich.  
Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Friedrich.

### Katholische Kirche, Friedrichstraße 28.

Gründonnerstag.

Erste Austheilung der hl. Communion 6 Uhr, darauf halbstündlich; feier-  
liches Hochamt 9 Uhr; während des ganzen Tages stille Anbetung  
des Allerheiligsten; Abends 6 1/2 Uhr Andacht mit Predigt.  
Am Vorabend 3 1/2 Uhr ist Beichte.

Charfreitag.

Die hl. Ceremonien beginnen um 9 Uhr; um 2 Uhr wird die Kirche  
zum Besuche des hl. Grabes geöffnet; Abends 6 1/2 Uhr ist Andacht  
mit Predigt.

Charfreitag.

Die verschiedenen Beihen beginnen um 7 1/2 Uhr; das Hochamt um 9 Uhr.  
Nachmittags 3 1/2 Uhr ist Beichte.

Heil. Ostersfest.

1. Feiertag.

Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang  
und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; feierl. Hochamt  
mit Predigt und Tebeum 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist feierl.  
Besser, darauf Beichte.

2. Feiertag.

Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang  
und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; Hochamt mit  
Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Besser.  
Täglich sind heil. Messen um 5 1/2, 6 1/2, 7 und 9 Uhr.  
In der Osterwoche ist täglich 6 Uhr Abends Gelegenheit zur Beichte.  
Am Osterdienstag Morgens 10 1/2 Uhr sollen sich sämtliche Erst-  
communicanten in der Kirche versammeln.

### Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Zutritt Jedermann gestattet.

Freitag den 23. April Vormittags 9 1/2 Uhr: Charfreitags-Liturgie; nach  
derselben Gelegenheit zum Beichten.

Sonntag den 25. April Vormittags 9 1/2 Uhr: Ostersfestgottesdienst:  
**Deutsches Hochamt** mit Predigt; allgemeine Buß- und Beicht-  
andacht; gemeinschaftliche Communion.

Montag den 26. April fällt der Gottesdienst im Interesse der Mainzer  
Gemeinde aus.

Mittwoch den 28. April Vormittags 9 Uhr: Heil. Messe; Kinderbeichte;  
Gelegenheit zum Beichten für Erwachsene.

Herr Pfarrer Hülfart, Hellmündstraße 54.

### Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelsheimstraße 23.

Am Gründonnerstag Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst.

Am heil. Charfreitag Vormittags 9 Uhr: Passionshistorie und hl. Abend-  
mahl. Nachmittags 3 Uhr: Predigt.

Am ersten heil. Ostertage Vormittags 9 Uhr: Hauptgottesdienst.

Herr Pfarrer Hein.

### Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (Baptisten)

Emserstraße 18.

Am Charfreitag Vormittags 9 1/2 Uhr: Predigt.

Sonntag den 25. April Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 4 Uhr.

Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr.

Herr Prediger Strehle.



**Ev. Vereinshaus, Blatterstraße 1a.** Sonntagschule: Den zweiten  
Osterfeiertag Vormittags 11 $\frac{1}{2}$  Uhr. Abend-Andacht Sonntag 8 $\frac{1}{2}$  Uhr.

## Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 21. April 1886.)

### Adler:

Wild, Kfm., Berlin.  
Nahgel, Kfm., Hamburg.  
Wiedemann, Kfm., Odenkirchen.  
Worms, Kfm., Luxemburg.  
Müller, Prof., Göttingen.  
Neubauer, Kfm. m. Fr., Hamburg.  
Löhmann, Landger.-Dir., Hamburg.  
Cohn, Kfm., Berlin.

### Hotel Block:

v. Stiebel, Fr. Baron, Frankfurt.  
v. Stiebel, Baron, Frankfurt.  
v. Arnim, Fr. Oberst m. Sohn,  
Düsseldorf.

### Schwarzer Hock:

Scheinmann, Fr. Rt., Königsberg.  
Diersch, Stadtverordneter, Berlin.  
Prescher, Fr. Oberstlieut. m. Tocht.,  
Trier.

### Cölnischer Hof:

Moewes, Fr., Darmstadt.

### Hotel Dahlheim:

Niederstädten, Fr., Breslau.  
Will, Fr., Aschaffenburg.

### Wasserheilanstalt

#### Dietenmühle:

Oberdorfer, m. Fr., Fürth.  
Bruckmann, m. Fr., Fürth.  
Stiehl, Fr. Major, Marienberg.

### Elshorn:

Gersting, Kfm., Frankfurt.  
Kose, Kfm., Mayen.  
Kocks, Kfm., Wickrath.  
Schweitzer, Kfm., Offenbach.  
Steitz, Kfm., Gerbach.

### Eisenbahn-Hotel:

Merkel, Frankfurt.  
Reich, Maler, Kissingen.  
Steinheim, Rent., Hamburg.  
Ottman, Stettin.

### Englischer Hof:

Saberski, Banquier, Berlin.  
Fraser, Fr. Rent., England.

### Grüner Wald:

Ehlers, Kfm., Hannover.

### Hotel „Zum Hahn“:

Vogt, Kfm., Hamburg.

### Vier Jahreszeiten:

Misch, Fr., Görbersdorf.

### Nassauer Hof:

Law-Gesiko, m. Bd., Petersburg.  
Wishaw, Fr. m. Kind u. Bed.,  
Petersburg.  
Scheuleer, m. Fm u. Bd., Haag.

### Curanstalt Nerothal:

Touchon, Bildhauer,  
Gut Hohenau bei Mainz.  
Kade, Dr. phil., Berlin.

### Nonnenhof:

Storz, Kfm., Frankfurt.  
Bry, Kfm., Berlin.  
Scheyer, Kfm., Frankfurt.  
Hildebrand, Oberlehrer, Hadamar.  
Frank, Musik-Dir., Frankenthal.  
Dözius, Diez.  
Kölch, Musiklehrer, Frankfurt.

### Hotel du Parc:

Villeneuve, Fr. Gräfin m. Bd., Brüssel.  
Carstensen, Kammerherr,  
Dänemark.  
Junker, Petersburg.  
Junker, Fr. m. Begl., Petersburg.

### Rhein-Hotel:

Olpe, Kfm., Düsseldorf.  
Hoven, Kfm., Schlebusch.  
Henderson, Rent., London.  
Werge-Peacocke, Paris.  
Zaritzky, Pr.-Lieut., Oldenburg.

### Hotel du Nord:

Böhme, Hamburg.  
Arjes, Hamburg.

### Römerbad:

Gladitsch, m. Fr., Gera.  
Larae, Rent m. Tocht., Berlin.  
Schulz, Dr. Justizrath, Magdeburg.

### Rose:

Kaminski, Warschau.  
Burgeff, Fr. m. Bed., Hochheim.

### Weisses Ross:

Stawitz, Fr. m. Bed., Hanau.  
Rübsam, m. Fr., Bamberg.

### Schützenhof:

Becker, Dr. Chemiker, Karlsruhe.  
v. Becker, Kaiserl. russ. wirkl.  
Staatsrath, Karlsruhe.

### Weisser Schwan:

v. Boyneburg, Fr. Freifrau m.  
Bed., Stadtfeld.  
Schmidt, m. Fr., Gotha.  
Hartwig, Kfm., Hamburg.

### Sonnenberg:

Strobel, Fr., Fürth.  
Sartorius, Fr., Darmstadt.

### Hotel Spheer:

Meier, Fr., Frankfurt.  
Meier, Frankfurt.

### Spiegel:

Hall, 2 Frln., London.  
Gehr, Fr., Dresden.

### Stern:

Gewitsch, Kfm., Wien.  
Ilforte, Braunschweig.

### Taunus-Hotel:

Lurae, Fr. m. Tocht., Berlin.  
Kirch, Fr., Petersburg.  
v. Langendorff, 2 Frln., Schlesien.  
Hubertsen, m. Fr., Kopenhagen.  
Menson, m. Fam., London.  
Harting, Major m. Sohn, Oxford.  
Melchers, Kfm., Hamburg.

### Hotel Victoria:

Larsen, Schweden.  
Wallenstein, Fr., Frankfurt.  
Fessler, Fr., Darmstadt.

### Hotel Vogel:

Bernauer, Genf.  
Weber, Fr., Durlach.  
Weber, Lehrer m. Fr., Durlach.  
Bouges, Kfm., Skué.

### Hotel Weiss:

Stiehl, Fr. Major, Marienburg.  
Sondermann, Gumersbach.  
Morenau, Lehrer, St. Goarshausen.

### In Privathäusern:

#### Pension Internationale:

Henkel, Dr., Jena.  
Abbot, London.  
Wilhelmstrasse 36:  
Horwitz, Justizrath Dr. m. Tocht.,  
Berlin.

### Armen-Augenheilanstalt:

Abel, Georg, Biebrich.  
Bub, Heinrich, Bodenheim.  
Grassmann, Marie, Laufweiler.  
Hahn, Katharine, Niederrhausen.  
Hepp, Philipp, Ständenbühl.  
Kahn, Sophie, Bischofsheim.  
Kessler, Richard, Wackernheim.  
Kemer, Georg, Trebur.  
Labonte, Marie, Arzbach.  
Müller, Katharine, Geisenheim.  
Prokasky, Katharine, Nied.  
Reinsheimer, Johann, Ginsheim.  
Vollmer, Adam, Gausheim.  
Weiss, Julius, Winkel.

## Fremden-Führer.

**Königliche Schauspiele.** Donnerstag, Freitag und Samstag:  
Geschlossen.

**Carhaus zu Wiesbaden.** Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr:  
Concert.

**Merkel'sche Kunst-Ausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet:  
Täglich von 8—7 Uhr.

**Architectur-Ausstellung** (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum).  
Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.

**Kaiserl. Telegraphen-Amt** (Rheinstrasse 19) ist ununter-  
brochen geöffnet.

**Kaiserl. Post** (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittel-  
pavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens  
bis 8 Uhr Abends.

**Königl. Schloss** (am Markt). Castellan im Schloss.

**Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt  
in der Kirche.

**Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

**Katholische Nothkirche** (Friedrichstrasse 28). Den ganzen  
Tag geöffnet.

**Synagoge** (Michelsberg). Wochentage Morgens 6 $\frac{1}{2}$  und Nachmittags  
5 $\frac{1}{2}$  Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

**Synagoge** (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 $\frac{1}{2}$  und  
Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

**Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, von Morgens bis zum  
Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

## Marktberichte.

Wiesbaden, 21. April. (Fruchtmarkt.) Die Bretze stellten sich  
per 100 Kilogramm: Hafer 14 M. bis 15 M., Roggkorn 4 M. bis  
4 M. 60 Pf., Weizen 6 M. 20 Pf. bis 6 M. 60 Pf.

## Frankfurter Course vom 20. April 1886

| Geld.                          | Wägel.                        |
|--------------------------------|-------------------------------|
| Holl. Silbergeld 168 Km. — Pf. | Amsterdam 169.25 bz.          |
| Dufaten . . . 9 . 60           | London 20.405—410 bz.         |
| 20 Fres.-Stücke . . 16 . 23    | Paris 81.15—20—15 bz.         |
| Sovereigns . . . 16 . 74       | Wien 161.25 bz.               |
| Imperiales . . . 16 . 72       | Frankfurter Bank-Discount 8%. |
| Dollars in Gold . . 4 . 21     | Reichsbank-Discount 8%.       |

## § Richard Wagner's „Walfüre“.

### I.

Die bevorstehende Aufführung dieser Oper im hiesigen Theater ver-  
anlaßt uns, derselben einige Erörterungen zur leichteren Erschließung ihres  
Verständnisses voranzustellen.

Es wird nicht leicht eine Aufgabe sich aufgreifen lassen, zu deren  
Lösung der embarras de richesse sich mit solcher Bucht aufdrängt, wie  
zu dieser. Da wäre von Wagner selbst und seiner Bedeutung für die  
musikgeschichtliche Entwicklung, von der nordgermanischen Mythologie,  
von den Bayreuther Festspielen, von der gewaltigen Bewegung, die alles  
dieses hervorgerufen, unendlich viel zu sagen und eine ganze weitläufige  
Literatur wäre heranzuziehen; allein wohin sollte das führen und wann  
enden? Wir wollen uns daher möglichst beschränken und unser Ziel  
auf die Tetralogie „Der Ring des Nibelungen“ richten, von der die  
„Walfüre“ einen Theil bildet und also ohne Kenntniß des generellen  
Zusammenhanges nicht verstanden werden kann.

Wagner liebte es, die germanische Mythologie für seine Opernstoffe  
auszubeuten, so in „Tristan und Isolde“, „Lohengrin“, „Parsifal“, vor  
Allem aber in dem „Ring des Nibelungen“. Sein Streben stand hier  
auf dem Boden des specifischen Deutschthums, sowohl was das textliche  
Gebilde als den sprachlichen Ausdruck, wie die musikalische Einfärbung  
betrifft. Ob er demselben dadurch einen großen Vorstoß geleistet, das  
dürfte doch relativ verneint werden, denn wenn auch die genannten Werke  
zum eingehenden Studium der germanischen Götter- und Heldensagen  
veranlassen, so werden uns dieselben doch kaum so anheimelnd werden wie  
diesjenigen des alten Griechenlands. Wohl würde es als außer der Zeit  
liegend erscheinen, wollte ein Dichter selbst von Schiller'scher Begabung  
sich heutzutage nochmals zu Dithyramben versteinen, wie derjenige „Als  
ich noch die schöne Welt regierte“, dem „eisenfassen Feit“ u.; aber zu der  
warmen Begeisterung, wie sie für die griechische Mythologie einst erweckt  
wurde, wird die germanische nimmer gelangen, da uns in ersterer  
Selben und Selbinnen menschlich näher liegen, in letzterer aber  
kalt und fern bleiben. Und kommt gar noch die Wagner'sche  
Verquickung mit Alliterationen und gewaltigen Wortverrenkungen  
dazu, so ist die führende Vermittelung fast abgeschnitten. Es ist



auch in dem „Ring des Nibelungen“ kein einheitliches Motiv mit Steigerung, Krisis, Lösung, wie sie die Tragödie und selbst jede ernste Oper zeigen soll, unterlegt, sondern das ganze Gebilde bewegt sich in dem Leben von Generationen, in dem großen Umkreise von Mythologie und Sage von der Edda an bis zu den Nibelungen, wodurch auch die Viertertheilung nöthig wurde — „Rheingold“ als Vorspiel, „Walküre“, „Siegfried“, „Götterdämmerung“. Auch die Personal-Gruppierungen werden uns in ihren Typen und menschlichen oder auch übermenschlichen Bethätigungen, vor Allem aber dem sittlichen Momente, stets mehr anfallen als anmuthen. Helden, Bastarde, Riesen, Zwerge, bald in freundlicher, bald feindlicher Gegenbeziehung, Rheintöchter, die nicht gerade von dem Zauber einer Lorelei umponnen sind, Walküren, durch die Luft auf wilden Rossen jagend und das Wasser durchwühlend, das sind die mythischen Wesen, von denen der sagenhafte Mensch umgeben ist — ein „Siegfried“ und „Siegfried“, eine „Sieglinde“, „Brunhilde“ und „Griika“. Aber auch bei Letzteren fehlt das eigentlich Menschliche. Liebe und Haß, Kraft und Stolz, Lust und Rache, Begierlichkeit und Sinnlichkeit stellen sich wohl auch als leitende Motive auf, aber mythisch umkleidet.

Welch ein himmelweiter Unterschied liegt z. B. nur in den Leidenschaften des Hasses und der Kraft in dem von Wagner verarbeiteten mythologischen Stoff und der Aeschyleischen „Kraft“ im Prometheus, in dem Hass und der Rache Kronions. Wie edel klingt es, wenn „Prometheus“ ausruft:

„Ich hab' erlöst die Sterblichen.

Weil ich der Menschheit trug Erbarmen, kann ich nicht Erbarmen selber finden!“

gegenüber „leeren Schwärmens hohlem Wogenschwalm“ an gar vielen Stellen der Wagner'schen Tetralogie, wie z. B. dem Hohen „Loge's“: „zur lebenden Höhe mich wieder zu wandeln spür' ich lockende Luft“ etc. Wie willkürlich bricht die Rache für „Wotan's“ Vertragsbruch in der Götterdämmerung herein gegenüber der sittlichen Nothwendigkeit, die „Prometheus“ in den Worten prophezeit:

Und trag er noch so hoch das Haupt, doch wird noch Zeus Demüthig werden; solches Gehöbniß schon Seh' ich ihn schließen, das vom Königsstuhl der Welt Ihn in das Nichts hinabstößt.“

Wir haben gerade diese Analogie als Beispiel hervorgezogen, um zu zeigen, wie es mit der Wagner'schen Propaganda für nordische Mythologie gegenüber der antiken bestellt ist.

Um der „Walküre“ nunmehr näher zu treten, müssen wir vorerst des Vorspiels, als des Schlüssels zum Ganzen, etwas näher gedenken, und bedienen wir uns zu diesem Zwecke, da es sich um bloße Orientirung handelt, einer solchen, wie sie f. B. das „Berliner Tagblatt“ gegeben.

In der Tiefe des Rheines auf grünlichem Grunde hebt das Festspiel „Der Ring des Nibelungen“ an. Dort bewachen die drei Fluchtöchter Woglinde, Wellgunde, Flohilde das leuchtende Rheingold, das Jedem, der es zum Reiz zwänge, maßlose Macht verleihen mag. Dem lustigen Spiel der Rheintöchter, die sich lachend im Flusse herumtummeln, hat Alberich der Nibelung lästern zugehört. Die „Nider“, das „neidliche Volk“, das so „niedlich“ ist, haben es dem „schwarzen, schielichten Schwefelgezweig“ angethan und er macht sich auf die Jagd nach den schelmischen, schlanken Kindern der Woge. Flohilde warnt des Oestern: „Hütet das Gold! Vater warnt' vor solchem Feind!“ In muthwilligster Weise lockt Eine nach der Andern den ungefügen Nibelung, der auf dem „garstigen, glatten, glitschigen Glimmer“ ausgleitet und das „schlechte Geschlüpfert“ nicht halten noch fassen kann. Das ermüdende und leider stets vergebliche Spiel macht den Nibelungen, je länger es anwährt, je wüthender. „Ei, so hüthe mit Aalen, ist Dir eilig mein Balg“, ruft er endlich zornersfüllt aus. Da versucht es Flohilde, die spöttischste von ihren Schwestern, ihn noch einmal zu verlocken; gleichwie Titania in des verwandelten Bettel's Felsgestalt verliebt, dessen Anmuth preist, ebenso müht sich Flohilde, zum Schein des „schlichten Haars strammes Gelock“, die „Krdtengestalt“, der „Stimme Gekräch“ begehrenswerth zu finden. Doch dem arg Geprüßten ergeht es mit Flohilden nicht besser. „Ring' eine diese Faust!“ ruft er, wie weiland Neptun sein weltberühmt gewordenes „quos ego“ den aufbrausenden Nereiden und Tritonen entgegengeschleudert. Da mit einem Male bricht ein zauberisch golden Licht durch die fluthende Tiefe; das Rheingold läßt seinen strahlenden Stern durch die dunkeln Wassergründe des Rheines leuchten. Alberich sieht dem Schauspiel neugierig zu. Befragt, antworten die Rheintöchter und erklären den Sinn des leuchtenden Goldes, dem „glühender Glanz entleigt wehlich im Wag“ und das Derjenige der Welt Erde gewänne zu eigen, wer aus dem Rheingold schüfe den Ring, „der maßlose Macht ihm verlieh!“ Doch freilich ließe sich dies nur

durch den Verzicht auf Liebeslust vollbringen. Deß ist Alberich zufrieden. Unverwandt hat er auf das Gold seinen Blick geheftet; mit „graufiger Haß“ erklammert er das mittlere Riß, von dessen Spitze aus das leuchtende Gold sichtbar wird, und indem er die Liebe versucht, entreißt er sich das Gold und verschwindet rasch in der Tiefe.

Während dies sich drumten auf dem Grunde des Rheines zugetragen, hatten die Riesen Fasner und Fasolt auf Wotan's Geheiß die Burg Walhall „mächtiger Ruh“ müde nie“ gebaut und „starke Steine stauten“ sie auf. Allein schlimm war der Handel, den sie mit Wotan ausgemacht. Hatten sie doch Freia, die Holbe, zum Lohne gefordert, Freia, die Göttin der ewigen Jugend, von deren goldenen Früchten die ewigen Götter alltäglich essen mußten, sollten sie nicht altern und kraftlos werden. Indem Fricka des vollendeten Baues ansichtig wird, ergreift sie Angst und Bangen. Sie weckt Wotan, den Gemahl, aus seinem Schlafe, daß er Rath schaffe, wie die schlimme Bedingung zu Nichte gemacht werden könnte. Wotan nimmt die ganze Sache nicht allzu ernst — er hant heimlich auf die verschlagene List Loge's. Da stürzt plötzlich Freia unter das habende Götterpaar, sie wähnt sich bereits von den Riesen verfolgt. Wirklich erscheinen die Unholde auch sogleich zur Stelle, mit Ungeßüm ihren bedungenen Lohn fordernd. Wotan verweigert ihn. Sie entgegnen: „Hör' und hüte Dich: Verträgen halte Treu! Was Du bist, bist Du nur durch Verträge: Bedungen ist, wohlbedacht Deine Macht.“ Thor und Froh, die Brüder Freia's, kommen gleichfalls herzu, um die Riesen von ihrem Begehren abziehen zu heißen. Alles vergeblich. Da endlich erscheint der längst herbeigewünschte Loge. Dieser erzählt nun in umständlichster Weise, wie er überall nach Lösung herum gelugt, denn fürwahr nach Recht fordernten die Riesen ihren ausbedungenen Lohn. Als ihn aber Wotan gemahnt, ihm nicht arglistig auszuweichen, erzählt Loge von dem Raube des Rheingolbes durch Alberich und von der Nacht, die sich der Nibelung errungen. Die beiden Riesen hatten den Worten Loge's unverwandt zugehört. Sie ergreifen Freia, erklären sich in dessen bereit, sie herauszugeben, falls Wotan bis vor angebrochenem Abendbuntel ihnen Alberich's geraubtes Rheingold überbracht hätte. Indem sie nun Freia als Geißel fortführen, verharren die Götter in sichtbar steigender Verzweiflung. Endlich machen sich Wotan und Loge auf zur Höhle Alberich's. Mitternacht, der Schmied und die übrigen Nibelungen mußten unablässig für Alberich's Schaffen und wirken; den Tarnhelm, das Gewirk, und einen Ring hat Mitternacht bereits für Alberich gefertigt. Da treten die beiden Götter ein in die Nibelungen-Behausung. Anfangs erkennt Alberich seine Gäste nicht; doch sehr bald weiß ihn Loge zu bereben und zu überlisten. Alberich troßt auf seines Ringes Macht, auf des Tarnhelms Wunderkraft und gebt die stolzen, lustigen „Nichtalben“ zu unterwerfen. Loge verlangt nach Beweisen, solle er an die Wunderwirkung des Tarnhelms glauben. Flugs verwandelt sich Alberich in einen Riesenwurm. Doch Loge meint, es würde ihm gleichwohl nicht möglich sein, sich in ein winziges Thier zu verwandeln. Alberich zeigt durch die That, wie grundlos Loge's Zweifel sei. Im Nu hat er einer Kröte Gestalt angenommen. Wotan tritt in dessen ihr auf den Kopf, entreißt dem verwandelten Riesen den Tarnhelm, schleppt ihn gebunden weg und zwingt ihn zur Herausgabe des Hortes sammt dem Tarnhelm und dem Wunderringe.

Wotan und Loge sind nach dieser gelungenen That zu der Götter Sie zurückgekehrt. Die Riesen erscheinen ebenfalls wieder und verlangen die Lösung. Soll Freia freigegeben werden, so müsse der Hort so aufgeschichtet werden, daß der holden Göttin Blick vollends hinter dem gehäuftten Golde verschwinde. Zwei Pfähle werden vor die Göttin hingestemmt, und nunmehr die Geschmeidestücke aufgerafft. Hier ist noch eine Bücke. Um sie auszufüllen, muß Wotan den Tarnhelm dreingeben. Allein die gierigen Augen Fasner's erspähen noch eine Rige; hier die „Klinge verklemmt“, verlangt er unwirsch. Als Wotan darauf hinweist, daß der Hort ja erschöpft sei, weist der unbeugsame Riese auf den Ring am Finger des Gottes. Diesen will er jedoch unter keinen Umständen missen. Die Riesen schiden sich an, Freia für immer zu entführen. Da erscheint Edda, die Ur-Wala, und warnt Wotan vor der Göttin Freia. „Dir rathe ich, weibe den Ring!“ Hierauf verschwindet sie. Wotan gibt unter heftigem Widerstreben dem Riesen den Ring. Doch alsbald soll sich Alberich's Glück an ihm erfüllen. Die beiden Riesen haben um die Theilung, und Fasner erschlägt in seiner Wuth den Bruder Fasolt. Entsetzt starren die Götter dem Vorgange zu. Unter dessen hat Donner's Hammer eine Regenbogenbrücke nach dem neuen Göttersitze geschlagen; unter dem Vorantritte Wotan's folgen die übrigen Götter nach Walhall. Einen bitteren Spott sendet ihnen Loge noch nach. Indem nun ein trauriger Gesang der Rheintöchter zu uns dringt, schließt das Vorspiel Rheingold. „Treulich und treu ist's mir in der Tiefe: falsch und feig ist, was dort oben sich freut.“